

aventron



GESCHÄFTSBERICHT 2025

KENNZAHLEN 2025













Windkraftwerke Anzahl	Sonnenkraftwerke Anzahl	Wasserkraftwerke Anzahl
2025 28 2024 28	2025 218 2024 208	2025 66 2024 66
Nettoerlös in Mio. Franken	EBIT in Mio. Franken	Gewinn in Mio. Franken
2025 120 2024 135	2025 25 2024 43	2025 10 2024 22
Bilanzsumme in Mio. Franken	Eigenkapitalanteil in % des Gesamtkapitals	Elektrizitätsproduktion in Mio. kWh
2025 799 2024 801	2025 43 2024 45	2025 1278 2024 1498
Geldfluss aus Investitionstätigkeit in Mio. Franken	Mitarbeitende Anzahl Vollzeitstellen	Voll konsolidierte Gesellschaften Anzahl
2025 -59 2024 -26	2025 36 2024 34	2025 106 2024 108

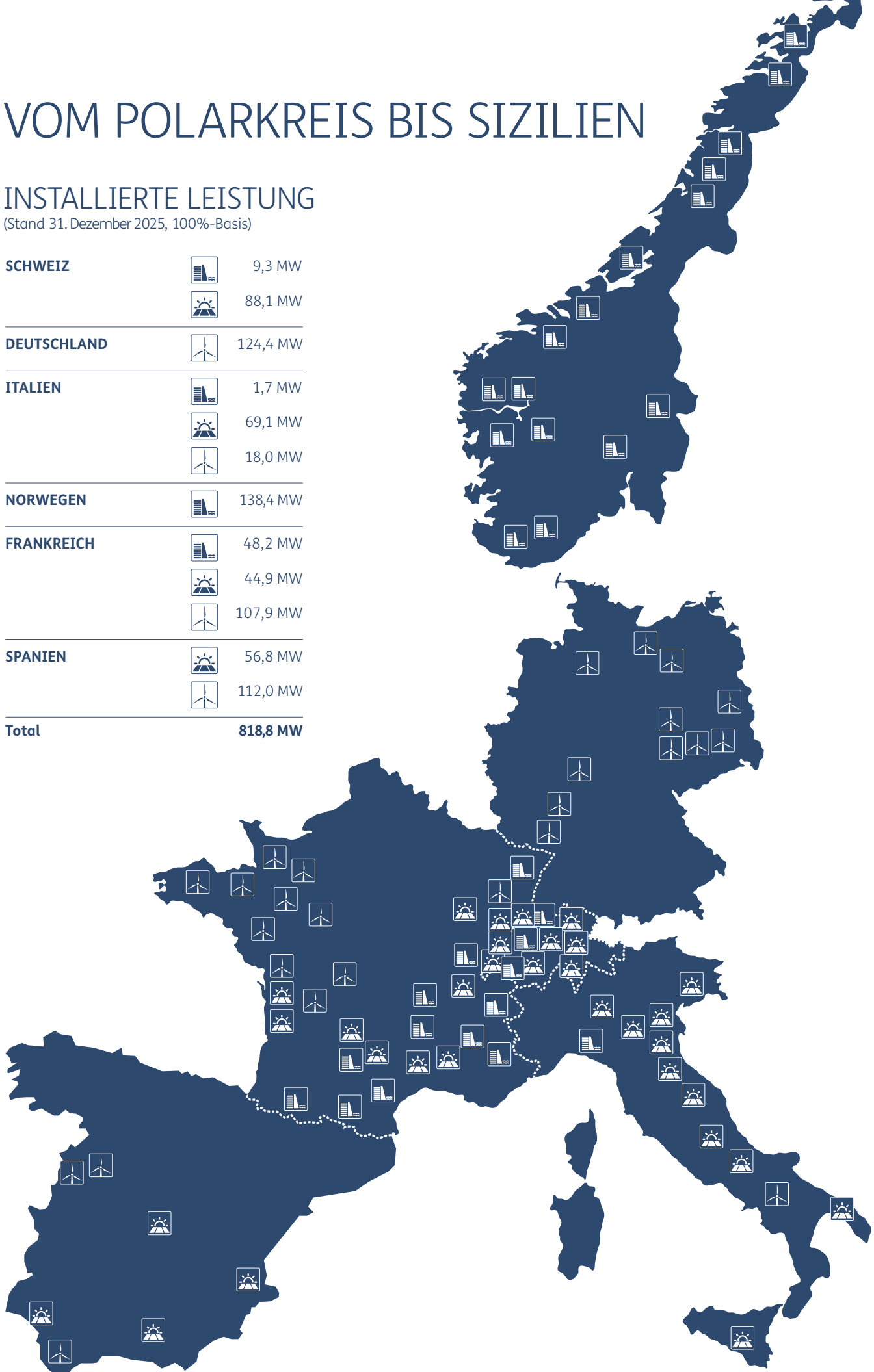
Titelbild: 8,1-MW-Photovoltaikanlage Sidenplangg, Schweiz

VOM POLARKREIS BIS SIZILIEN

INSTALLIERTE LEISTUNG

(Stand 31. Dezember 2025, 100%-Basis)

SCHWEIZ	 9,3 MW
	 88,1 MW
DEUTSCHLAND	 124,4 MW
ITALIEN	 1,7 MW
	 69,1 MW
	 18,0 MW
NORWEGEN	 138,4 MW
FRANKREICH	 48,2 MW
	 44,9 MW
	 107,9 MW
SPANIEN	 56,8 MW
	 112,0 MW
Total	818,8 MW



ÜBER AVENTRON

Die aventron AG mit Sitz in Münchenstein bei Basel, Schweiz, ist eine Produzentin von Strom aus erneuerbaren Energien. Sie besitzt Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerke in sechs Ländern Europas. Die Gesellschaft akquiriert als Mehrheitsbeteiligung zu entwickelnde, baureife oder schon bestehende Kraftwerke und betreibt diese. Langjährige Branchenerfahrung und ein Netzwerk strategischer Partner sichern die Projektpipeline. Typische Übernahmeobjekte sind Kraftwerke mit einer Leistung von 500 kW bis 50 MW. Das Unternehmen plant, bis Ende 2030 ein diversifi-

ziertes und ausgewogenes Portfolio an erneuerbaren Energien mit einer installierten Gesamtleistung von 1000 MW (zum 31.12.2025: 818,8 MW) aufzubauen. aventron bietet attraktive Möglichkeiten zur Investition in europäische Energieinfrastruktur für langfristig orientierte Investoren. aventron beteiligt ihre Aktionäre über jährliche Dividendenzahlungen am Ausbau des Unternehmenswerts, der zu grossen Teilen über die Cashflows aus den Einspeisevergütungen abgesichert ist.

Kontakt Investor Relations

Eric Wagner, CEO
E-Mail: eric.wagner@aventron.com
Tel. +41 61 415 45 69
www.aventron.com

Firmensitz

aventron AG, Weidenstrasse 27, 4142 Münchenstein 1, Schweiz
Tel. +41 61 415 40 10
E-Mail: info@aventron.com

Stammdaten der Aktie

Aktienart: Namenaktie zum Nennwert von 1 CHF
ISIN CH0023777235
Aktienkapital (CHF): 59 004 526.00
Anzahl Aktien: 59 004 526

Finanzkalender

23.4.2026 Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2025

INHALTSVERZEICHNIS

Kennzahlen 2025	2
Vom Polarkreis bis Sizilien	3
Über aventron	4
Lagebericht	
Vorwort des VR-Präsidenten und des CEO	6
Vision, Strategie und Aktionariat	7
Geschäftsgang/Produktion 2025	8
Asset Management 2025	9
Nachhaltigkeit	10
Corporate Governance	
Corporate Governance	11–15
Finanzbericht	
Finanzkommentar	16
Konsolidierte Jahresrechnung der aventron-Gruppe	
Konsolidierte Erfolgsrechnung	17
Konsolidierte Bilanz	18
Geldflussrechnung	19
Eigenkapitalnachweis	20
Anhang	
– Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	21–23
– Zur konsolidierten Erfolgsrechnung	24–27
– Zur konsolidierten Bilanz	28–34
– Ergänzende Angaben	35–36
– Beteiligungen	37–39
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	40–42
Jahresrechnung aventron AG, Münchenstein	
Erfolgsrechnung	43
Bilanz	44
Anhang und zusätzliche Erläuterungen	45–46
Antrag des Verwaltungsrats über die Ergebnisverwendung	47
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung	48–50
Impressum	51

Lagebericht

VORWORT DES VR-PRÄSIDENTEN UND DES CEO



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär, geschätzte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner und Freunde von aventron

Wir durften im Jahr 2025 das 20-jährige Bestehen von aventron feiern. Auf dem Gelände des Walzwerks in Münchenstein fand das Jubiläumstfest statt – ein voller Erfolg und ein wichtiger Meilenstein! Zahlreiche Teilnehmende aus ganz Europa kamen zusammen und zeigten eindrücklich die über Jahre gewachsenen Geschäftsbeziehungen, Partnerschaften und Freundschaften. Der Anlass spiegelte den gemeinsamen Erfolg wider, zu dem jede und jeder einen wichtigen Beitrag geleistet hat.

Mit Stolz blicken wir auf das Erreichte zurück und zugleich mit Zuversicht nach vorne. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass sich aventron kontinuierlich weiterentwickelt und auch unter herausfordernden Rahmenbedingungen erfolgreich agiert. Selbst in Phasen ungünstiger Bedingungen, wie etwa dieses Jahr mit aussergewöhnlich niedrigen Produktionsmengen über alle Segmente und Länder hinweg, konnte die Teilauflösung einer Umsatzrückstellung in Spanien einen entscheidenden Ausgleich leisten. Diese Fähigkeit zur Anpassung und Diversifikation bildet die Grundlage für den nachhaltigen Erfolg und leitet über zu den äusseren Einflussfaktoren des Berichtsjahrs.

Das Jahr 2025 stellte den Schweizer Strommarkt erneut vor anspruchsvolle Herausforderungen. Trotz anhaltender wetterbedingter Schwankungen in der Stromproduktion einzelner Länder sowie volatiler Marktpreise konnten aber dank der ausgewogenen Produktionsstrategie sowie stabiler Marktpositionen auch im Jahr 2025 solide finanzielle Ergebnisse erzielt werden.

Aventron verfolgt weiterhin das Ziel, bis 2030 eine installierte Leistung von mindestens 1000 MW zu erreichen. Unsere fokussiert diversifizierte Investitionsstrategie sieht Investitionen in die drei Technologien Kleinwasserkraft, Photovoltaikanlagen und Windkraftwerke an geeigneten Standorten in ausgewählten Ländern Europas vor. Ende 2025 beträgt die installierte Leistung 818,8 MW (VJ 797 MW) und die Stromproduktion 1278 Mio. kWh (VJ 1498 Mio. kWh). Der Nettoerlös erreicht 120 Mio. CHF (VJ 134,9 Mio. CHF), und wir freuen uns, trotz aller Widrigkeiten einen Gewinn nach Minderheiten von 10,3 Mio. CHF (VJ 21,5 Mio. CHF) bekanntgeben zu dürfen. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 17,5 Rp. (VJ 38,1 Rp.).

aventron konnte 2025 erneut einige bedeutende Projekte angehen, wobei sich viele noch im Bau befinden. Die Bauarbeiten des Solarkraftwerks «Lazio 1» in der Nähe von Rom mit 25 MW schreiten planmässig voran. In Frankreich wurden alle Fundamente des Windparks Mignaudières II fertiggestellt, sodass der Park mit 18 MW planmässig im Juni 2026 seinen Betrieb aufnehmen kann. Am Schweizer Wasserkraftwerk Turbach mit 2,5 MW Leistung wurde kräftig gearbeitet, sodass es im Frühjahr 2026 in Betrieb gehen kann.

In den Schweizer Bergen startete der Bau zweier alpiner PV-Anlagen. Diese sind von überregionaler Bedeutung für die Schweizer Energieversorgungssicherheit mit ihrem hohem Anteil an Winterenergieproduktion. Zusammen mit der Partnerin energia alpina wurde das erste hochalpine PV-Projekt «Sedrun Solar» auf 2000 Metern über Meer in Angriff genommen. Mit einer Leistung von 18,3 MW handelt es sich um eines der ersten Projekte, das im Rahmen des Solar-Expresses realisiert wird. Ausserdem wurde zusammen mit energieUri die erste alpine PV-Anlage in der Zentralschweiz mit 8,1 MW auf einer Höhe von 2000 Metern über Meer entwickelt. Beide Projekte unterstreichen die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Mittelland und den Bergkantonen sowie das gemeinsame Engagement für die erneuerbare schweizerische Energieproduktion.

Marktanalysen haben zudem ergeben, dass es für aventron Sinn macht, sich stärker auf die nähergelegenen Länder zu fokussieren. Daher hat der Verwaltungsrat entschieden, das geografische Tätigkeitsgebiet auf die Schweiz, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien zu konzentrieren. In der Folge wurde als erster Schritt noch Ende 2025 das Windportfolio in Norwegen veräussert.

Alle Mitglieder des Verwaltungsrats wurden an der Generalversammlung 2025 einstimmig wiedergewählt. Der bisherige CFO, Bernhard Furrer, hat sich entschieden, seine Tätigkeit bei aventron niederzulegen. Er wird im Juni 2026 durch einen neuen CFO ersetzt.

Im Namen des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung danken wir allen Mitarbeitenden von aventron für ihr grosses Engagement und ihre kompetente Arbeit. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, Geschäftspartner und Freunde von aventron, gebührt unser Dank für Ihr wertvolles Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Dominik Baier
Präsident des Verwaltungsrats

Eric Wagner
CEO

VISION, STRATEGIE UND AKTIONARIAT

Die aventron AG ist eine europäische Grünstromproduzentin mit Wasser-, Wind- und Sonnenkraftwerken in sechs Ländern. Eine zielgerichtete und ausgewogene Wachstumsstrategie ist das Fundament solider Finanzzahlen des Unternehmens. Bis 2030 ist das konkrete Ziel, einen Anlagenpark mit einer installierten Leistung von 1000 MW mit einem jährlichen Produktionspotenzial von über 2 TWh aufzubauen. Skaleneffekte erlauben aventron, Synergienmöglichkeiten im Asset Management und beim Anlagenbetrieb auszuschöpfen.

Im Sinne eines risikolimitierenden Investitionsansatzes verfolgt aventron eine fokussierte geografische und technologische Diversifizierung ihres Anlagenportfolios. Damit werden der Umsatz und die Profitabilität diversifiziert und stabilisiert. Gemäss unserer Unternehmensstrategie soll die Stromproduktion aus Wind-, Sonnen- und Wasserkraft ausgewogen vertreten sein.

Zum Ende des Berichtsjahrs bestand unser Portfolio aus 362 MW Wind-, 259 MW Solar- und 197 MW Wasserkraft. Beim Ausbau des Portfolios wird sich aventron in den kommenden Jahren auf die Märkte Schweiz, Deutschland, Italien, Frankreich und Spanien konzentrieren. Der Verkauf der zwei norwegischen Windparks per Ende 2025 signalisiert zugleich den etappierten Ausstieg aus Norwegen. Damit soll sich letztendlich das Portfolio der aventron AG mehr auf die nähergelegenen Länder konzentrieren.

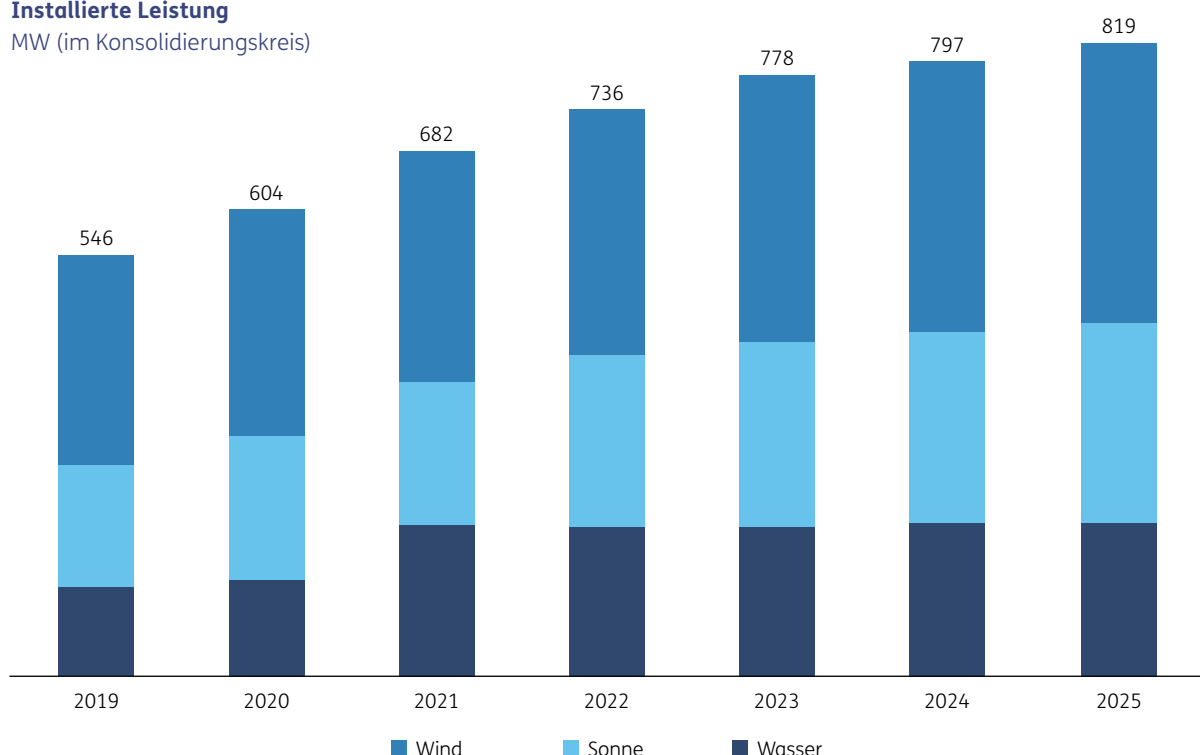
aventron wurde im November 2005 von Primeo Energie (vormals EBM) unter dem Namen Kleinkraftwerk Birseck AG gegründet.

Mit Energie Wasser Bern (ewb) und der Stadt Winterthur, vertreten durch Stadtwerk Winterthur (SWW), beteiligten sich 2010 und 2013 zwei weitere Schweizer Energieversorgungsunternehmen an aventron. Im April 2018 gründeten die beiden grössten Aktionäre der Gruppe, Primeo Energie und ewb, eine Holdinggesellschaft. Im November 2019 hat auch Stadtwerk Winterthur seine aventron-Aktien in die Holdinggesellschaft eingebracht. Diese Holding besitzt heute rund 63,3 Prozent der Aktien der aventron AG. Primeo Energie besitzt wiederum knapp 65,6 Prozent an dieser Holding, weshalb aventron als Beteiligung der Primeo Energie-Gruppe in der Konzernrechnung vollkonsolidiert wird.

Seit 2016 haben namhafte institutionelle Investoren (Pensionskassen und Infrastrukturfonds) bei aventron investiert, womit die Aktionärsstruktur betreffend Volumen entscheidend erweitert wurde. Im Rahmen der Kapitalerhöhungen 2018, 2020, 2022 und 2024 bestätigten viele der externen Finanzinvestoren ihr Engagement in der aventron-Gruppe. Ebenso konnten neue institutionelle Finanzinvestoren gewonnen werden.

Installierte Leistung

MW (im Konsolidierungskreis)



Lagebericht

GESCHÄFTSGANG/PRODUKTION 2025

Produktionsseitig hat sich in der Vergangenheit die Diversifikation über sechs Länder mittels der drei Energieträger Wind, Wasser und Sonne positiv bemerkbar gemacht und die Ergebnisse stabilisiert.

Im Jahr 2025 war jedoch die Produktion durch weit unterdurchschnittliche Windvorkommen und Niederschlagsmengen sowie durchschnittliche Sonneneinstrahlung geprägt und blieb deutlich hinter den Erwartungen. Insgesamt war die Produktionsmenge 2025 mit 1278,5 GWh (VJ 1497,9 GWh) um 15 Prozent vermindert.

Die Jahresproduktion der Sonnenkraftwerke lag mit 227,1 GWh leicht unter dem Vorjahreswert des Segments mit 236,8 GWh.

Hydrologisch war das Gesamtjahr unterschiedlich ertragreich. Die Niederschläge lagen in der Schweiz und in Italien über dem

Vorjahr, in Frankreich und Norwegen darunter. Zudem wurde aus wirtschaftlichen Gründen wegen sehr niedriger Marktpreise in Nordnorwegen die Produktion im Juli und im August abgeschaltet, wodurch ca. 93 GWh Produktion ungenutzt blieben. Insgesamt generierten die Wasserkraftwerke von aventron 396,2 GWh gegenüber 538,0 GWh im Vorjahr.

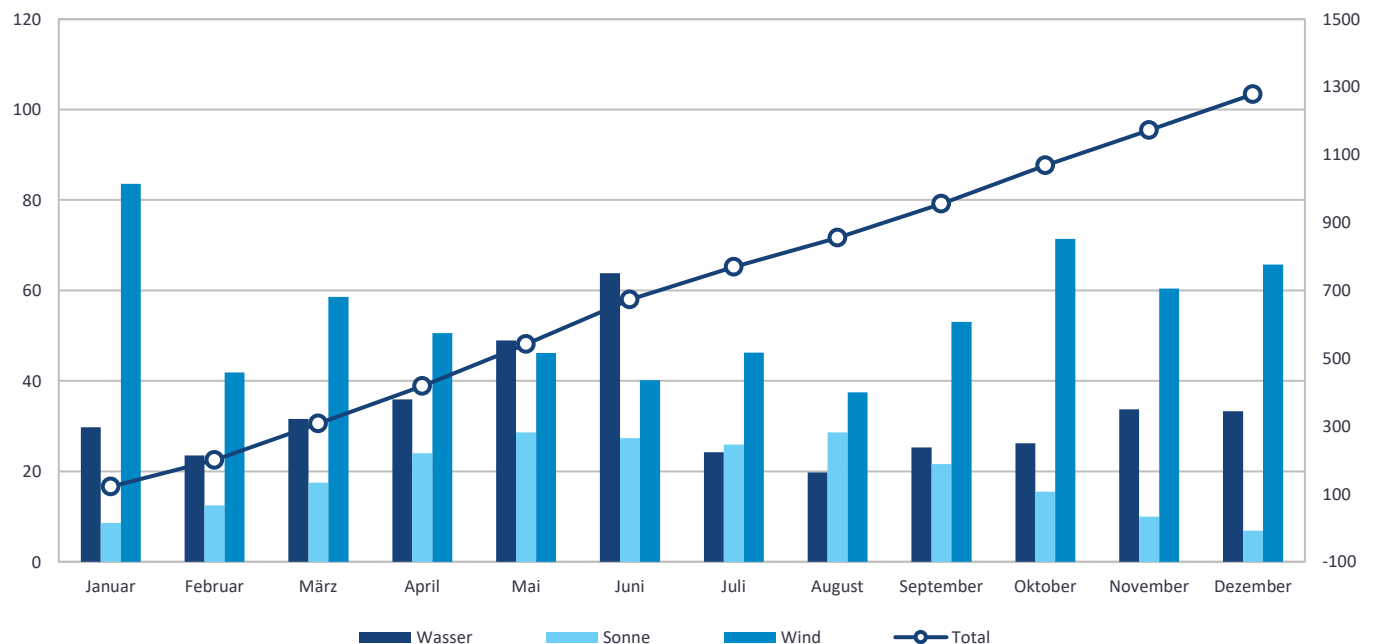
Für die Windkraftwerke war das Gesamtjahr europaweit flau und herausfordernd. Die Gesamtproduktion mittels Windkraft beträgt 655,2 GWh, was deutlich unter dem Vorjahreswert von 723,1 GWh liegt.

Schlussendlich konnten die budgetierten Ertragsmengen in keinem Land erreicht werden und blieben insgesamt 20 Prozent darunter.

	Schweiz	Frankreich	Deutschland	Italien	Norwegen	Spanien	aventron
Wasser	33,9 GWh	103 GWh		2,3 GWh	256,9 GWh		396,2 GWh
Wind		197,4 GWh	200,1 GWh	28,3 GWh	39,1 GWh	190,4 GWh	655,2 GWh
Sonne	54,6 GWh	45,1 GWh		42,5 GWh		84,9 GWh	227,1 GWh
Total	88,5 GWh	345,5 GWh	200,1 GWh	73,1 GWh	296 GWh	275,3 GWh	1278,5 GWh

Entwicklung Gesamtproduktion

Wasser, Sonne, Wind
GWh



ASSET MANAGEMENT 2025

Das Geschäftsjahr verlief operativ deutlich unter den Erwartungen, da die Produktion witterungsbedingt rund 20 Prozent unter dem Budget blieb. Die erhebliche Minderproduktion zog sich fast durch alle Technologien und Länder. Zusätzlich mussten in Nordnorwegen aufgrund sehr niedriger Marktpreise die Anlagen abgeschaltet werden, was einen weiteren signifikanten Einfluss auf das Produktionsergebnis hatte.

38 Mitarbeitende (36 FTE) sind mittlerweile bei aventron beschäftigt, 17 in der Schweiz und 21 in Frankreich. 14 Mitarbeitende haben bei aventron ihren Hauptfokus auf dem Asset- und Datenmanagement. Sie sind täglich dafür besorgt, dass die Anlagen im gesamten Portfolio von aventron sicher und kommerziell optimal bewirtschaftet werden. Um diesen Bereich weiter zu stärken, wurde das aventron-Team im vergangenen Jahr mit zwei bereichsübergreifenden Funktionen in den Bereichen Portfolio Management und Stromvermarktung erweitert.

AUS DEM VERGANGENEN BETRIEBSJAHR:

Reglementarische Vorschriften

Um den heutigen fischökologischen Anforderungen zu entsprechen, wurde die existierende Fischwanderhilfe beim Wasserkraftwerk Trébas modifiziert. Dafür musste auch der Einlaufrechen inkl. der Rechenreinigungsanlage erneuert werden.

Zur Gewährleistung eines sicheren Anlagenzustands wurde bei der Wasserkraftanlage Grandrif die gesamte Druckrohrleitung erneuert. Diese Massnahme wurde auch genutzt, um die Produktion zu optimieren. Durch das neue hydraulische Layout konnte die Produktion um 5 Prozent gesteigert werden.

Asset- und Datamanagement

Um die Umsetzung der «datenbasierten Entscheidungsunterstützung» weiter voranzutreiben, wurde die digitale Umgebung von aventron weiter ausgebaut und u.a. durch gezielte Dashboards erweitert. Die Asset Manager erhalten so eine schnelle und saubere Übersicht über die Performance der Anlagen bzw. des Portfolios, können Trends erkennen, erhalten eine Grundlage für das Vertragsmanagement, können Versicherungsfälle sauber tracken oder auch den zu erbringenden Eigenbedarfsindex der Photovoltaikanlagen überwachen.

Da bei allen Produktionsstätten die Produktionsdaten überwacht und abgerufen werden, können mit dem neu geschaffenen Dashboard zur Visualisierung des globalen Produktionsprofils allfällige Produktionslücken entlang des Tagesprofils identifiziert werden. Diese wertvolle Information hilft z.B. dem Entwicklungsteam, Ausbauentscheidungen zu untermauern. Dies ganz im Sinne der «datenbasierten Entscheidungsunterstützung».

Anlagensicherheit

Zum sicheren Betrieb unserer Produktionsanlagen gehört auch der Schutz vor Cyberangriffen. Zur proaktiven Vermeidung von Datenkriminalität werden die verschiedenen Anlagensteuerungen des gesamten Portfolios auf mögliche Schwachstellen untersucht. Das von aventron eingesetzte Datenmanagementsystem unterstützt bei der Identifizierung von kritischen IP-Adressen. Identifizierte Lücken können somit umgehend angegangen und geschlossen werden.

Arbeitssicherheit

In regelmässigen HSE-Sitzungen (Health, Safety, Environment) werden Unfälle und Beinaheunfälle thematisiert und die Asset Manager für die Einhaltung und Überwachung der Sicherheitsvorschriften sensibilisiert. Das Thema «Gesundheit – Sicherheit – Umwelt» wird in einem separaten Bericht «Umwelt – Gesellschaft – Governance» (ESG) rapportiert.

Ausblick

Für die Zukunft hat sich aventron auf zwei wesentliche Stossrichtungen festgelegt: Zum einen werden intensive Bemühungen unternommen, die Betriebskosten sowohl zu senken als auch zu optimieren. Zum anderen wird angestrebt, die Wirtschaftlichkeit der Projekte weiter zu erhöhen. Diese Massnahmen sind entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit von aventron im dynamischen Markt der erneuerbaren Energien zu sichern.

Obwohl aventron einerseits zu einem grossen Teil noch von Einspeisevergütungen profitiert, nimmt andererseits die Exposition am Markt stetig zu. Durch die personelle Verstärkung im Bereich der Stromvermarktung hat aventron auf die zunehmende Professionalisierung der Stromvermarktung reagiert, um die Erträge zu maximieren und die Marktposition zu stärken.

Lagebericht

NACHHALTIGKEIT

aventron ist eine Grünstromproduzentin und damit Teil der Lösung einer nachhaltigen Energiezukunft. Um ihr ökologisches und soziales Engagement besser plan- und messbar zu machen, hat die aventron-Gruppe 2023 eine ESG-Policy (Environmental, Social, Governance) verabschiedet, welche über den Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihrer Geschäftsziele hinausgreift. Hier setzt sich aventron drei Ziele:

- Leistungsausbau durch Entwicklung, Finanzierung und Realisierung von Sonnen-, Wind- und Wasserkraftprojekten
- Die indirekten Emissionen bis 2040 auf null reduzieren (Scope 2 und 3 gemäss Greenhouse Gas Protocol)
- Lokale soziale wie naturgebundene Projekte fördern

Damit trägt aventron ihren Teil zu folgenden UNSD-Zielen (United Nations Sustainable Development) bei:

- Ziel 7: AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY
- Ziel 13: CLIMATE ACTION
- Ziel 15: LIFE ON LAND

Indirekt kann man den Beitrag zum Ziel 13 berechnen. Die European Environment Agency (www.eea.europa.eu) meldet, dass per Ende 2024 die durchschnittlichen CO₂-Emissionen der Stromproduktion in Europa 187 g CO_{2eq} per kWh betragen.

Auf der Basis dieses Referenzwerts hat die Produktion von aventron 2025 ca. 239 000 Tonnen CO₂ vermieden.

aventron kompensiert durch «myclimate» sämtliche auf die Reisetätigkeit der Mitarbeitenden bezogenen Emissionen.

Als Beitrag an Ziel 15 engagiert sich aventron mit verschiedenen Aktivitäten für den Umweltschutz sowie für die Unterstützung von lokalen Gemeinschaften. So ist aventron weiterhin eine der Hauptsponsorinnen des Studentenforschungsprojekts Swiss Solar Boat der ETH Lausanne (EPFL). Im Rahmen einer Partnerschaft mit Pro Natura Baselland setzt sich aventron zudem für den Erhalt der Schwarzpappeln ein. Diese früher häufige Baumart der europäischen Auenlandschaften ist heute leider selten geworden. Entlang der Birs sollte der Bestand nicht nur erhalten bleiben, sondern auch vermehrt und verjüngt werden.

aventron setzt sich aktiv für die Arbeitssicherheit ein. Erklärtes Ziel ist es, keine Arbeitsunfälle bedauern zu müssen. Bei den weit über 250 Anlagen und Bauprojekten wurden 2025 leider drei Verletzungen registriert.

Es ist aventron ein besonderes Anliegen, eine faire und verlässliche Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin zu sein.

1,9-MW-Wasserkraftwerk Lavancia, Frankreich



CORPORATE GOVERNANCE

aventron bekennt sich zu einer professionellen und transparenten Unternehmensführung und strebt ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle an. Sie misst den anerkannten Empfehlungen der Unternehmensaufsicht und somit einer guten Corporate Governance hohe Bedeutung bei. Dabei orientiert sie sich an den Vorgaben des Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance.

GRUNDSÄTZE

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind als Entscheidungsträger bestrebt, den Erwartungen sämtlicher Anspruchsgruppen (Aktionäre, Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner) gerecht zu werden und diesbezüglich das richtige Gleichgewicht zu finden. Um dies zu erreichen, zielen das Corporate-Governance-System und die Geschäftstätigkeit von aventron auf eine anerkannte Form der Unternehmensführung, auf eine nachhaltige Wertschöpfung und auf eine transparente Informationspolitik ab.

STATUTEN UND KAPITALSTRUKTUR

Die geltenden Statuten der Gesellschaft datieren vom 26. Juni 2024 und wurden im Zusammenhang mit der von der ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2024 beschlossenen Kapitalerhöhung revidiert. Das Aktienkapital beträgt seither 59 004 526 CHF, ist voll liberiert und eingeteilt in 59 004 526 Namenaktien zum Nennwert von 1 CHF. Für die Aktien bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Es besteht kein bedingtes oder genehmigtes Aktienkapital. Die Aktien von aventron werden ausserbörslich über die Plattform der Berner Kantonalbank gehandelt (www.otc-x.ch).

AKTIONARIAT

aventron hält wesentliche Beteiligungen in der Schweiz, in Deutschland, Italien, Norwegen, Frankreich und in Spanien. Das detaillierte Beteiligungsverzeichnis ist auf Seite 37 ff. abgedruckt.

Die grösste Aktionärin, die aventron Holding AG, hält per Jahresende 63,3 Prozent der Stimmrechte an aventron. Aktionäre der aventron Holding AG sind Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG sowie die Stadt Winterthur. Die Primeo Energie-Gruppe hält die Mehrheit der Beteiligungsrechte der aventron Holding AG. Zwischen Primeo Greenpower AG, ewb Natur Energie AG und der Stadt Winterthur besteht ein Aktionärsbindungsvertrag.

Weitere wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2025 UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2 mit 7,1 Prozent (unverändert) und Crédit Mutuel Equity mit 5,9 Prozent (unverändert).

Die Gesellschaft kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht verweigern, wenn der formelle Erwerber der Aktien nicht bestätigt, dass er der wirtschaftlich Berechtigte an den Aktien ist, indem er ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat und hält. Erwerber von Aktien der Gesellschaft sind von der Pflicht eines Kaufangebots nach den Artikeln 135 und 163 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten- und Derivatehandel (Finanzmarktinfrastukturgesetz, FinfraG) vom 19. Juni 2015 (zuvor gemäss Art. 32 und Art. 52 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995) befreit. Generalversammlungen werden vom Verwaltungsrat (nötigenfalls von der Revisionsstelle) mindestens 20 Tage vor dem Termin einberufen. Die Einladungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung durch einen anderen Aktionär ist, gestützt auf eine schriftliche Vollmacht, zulässig. Gesetzliche Vertreter bedürfen keiner Vollmacht.

VERWALTUNGSRAT

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung der aventron-Gruppe sowie für die Aufsicht über die Geschäftsführung. Der Verwaltungsrat kann in allen Angelegenheiten Beschlüsse fassen, die nicht einem anderen Organ zugeteilt sind, und besteht gemäss Statuten aus mindestens drei Mitgliedern. Er wird in der Regel an der ordentlichen Generalversammlung und jeweils für die Dauer von einem Jahr (bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung) gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig; eine Amtszeitbeschränkung besteht nicht.

DER VERWALTUNGSRAT SETZT SICH WIE FOLGT ZUSAMMEN



Dominik Baier, 1971, Schweizer, wurde 2024 zum Verwaltungsratspräsident gewählt. Seit der Gründung 2005 war er VR-Sekretär der aventron AG und

bis 2013 zusätzlich auch Mitglied des Verwaltungsrats. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied der Geschäftsleitung von Primeo Energie, aktuell als General Counsel und Corporate Secretary sowie Stellvertreter des CEO. Er ist Rechtsanwalt, verfügt über ein CAS im Finanz- und Rechnungswesen und vertritt Primeo Energie in verschiedenen weiteren Gremien und Verwaltungsräten von Beteiligungsgesellschaften.



Tobias Haefeli, 1980, Schweizer, amtet seit 2024 als Vizepräsident im Verwaltungsrat der aventron AG. Er leitet bei Energie Wasser Bern (ewb) das Corporate

Finance, das Beteiligungs- und das Risikomanagement und ist stellvertretender CFO. Davor war er mehrere Jahre in der Finanzberatung tätig. Er hat an der Universität Bern (M Sc BA), Zürich und an der University of Rochester (NY, USA) Betriebswirtschaft studiert und ist zertifizierter Verwaltungsrat. Neben dem Mandat bei der aventron AG hat Tobias Haefeli diverse weitere Verwaltungsratsmandate in der Energiebranche und ist Mitglied der Anlagekommission der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern.



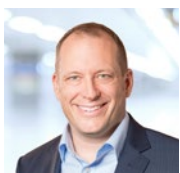
Beat Huber, 1973, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2016. Er ist bei der Swiss Life zuständig für das Schweizer

Geschäft im Bereich Equity-Infrastruktur und zudem Gründer und Partner der Beratungsfirma EVU Partners. Nebst dem Verwaltungsratsmandat bei aventron hat Beat Huber diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Schweizer Energieproduktions- und -versorgungsgesellschaften. Davor war er mehrere Jahre in Linienfunktionen in der Energiebranche tätig, unter anderem fünf Jahre als CFO der Industriellen Werke Basel. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert.



Michael Stalder, 1977, Schweizer, amtet als Verwaltungsrat von aventron seit der GV 2017 und ist Mitglied des Audit Committee. Er ist stellvertretender Direktor

von Stadtwerk Winterthur und verantwortlich für die Unternehmensentwicklung. Davor war er mehrere Jahre in der Unternehmensentwicklung der Axpo Holding AG. Ausserdem bringt er als langjähriger Mitarbeiter der Eidgenössischen Finanzverwaltung grosse Erfahrung im Bereich der Verwaltung und der Politik mit. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und verfügt über ein CAS in Public Affairs Management und ein CAS als Certified Strategic Professional.



Dominik Zimmermann, 1978, Schweizer, wurde an der GV 2024 in den Verwaltungsrat von aventron gewählt. Seit 1. Januar 2024 ist er als CFO Mitglied der

Geschäftsleitung von Primeo Energie. Zwischen 2015 und 2023 leitete er das Controlling und das Treasury bei Primeo Energie. Vor Primeo Energie war er bei Alpiq in verschiedenen Funktionen tätig. Er hat an der Universität Basel Wirtschaft studiert und ein Advanced Management Program (CAS) absolviert.



Thomas Bitzi, 1975, Schweizer und Brite, ist seit der GV 2021 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er hat über 20 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance und ist seit 2017 als Senior Investment Director bei Crédit Mutuel Equity in Zürich tätig. Dort ist er verantwortlich für Direktbeteiligungen an Schweizer KMU. Er hat zwei weitere Verwaltungsratsmandate bei Unternehmen im Industrie- und baunahen Bereich. Vor seiner Tätigkeit bei Crédit Mutuel Equity arbeitete er 15 Jahre in verschiedenen Funktionen bei der Credit Suisse in Zürich und London (Mid-Market M&A, Investment Banking, Kreditanalyse, Private Equity / Venture Capital). Er hat die Universität St. Gallen mit einem Lizentiat für Betriebswirtschaft (lic. oec. HSG, Schwerpunkt Finanzen, Rechnungslegung und Controlling) abgeschlossen und hält den Titel Chartered Financial Analyst (CFA).



Nicolas Wyss, 1978, Schweizer, ist seit der GV 2019 Mitglied des Verwaltungsrats der aventron AG. Er weist über 18 Jahre Erfahrung im Bereich Corporate

Finance mit Branchenfokus Energie auf. Nicolas Wyss arbeitet als Head Infrastructure Investment Management bei der Reichmuth & Co Investment Management AG (RIMAG) und ist in der Geschäftsleitung von mehreren Infrastrukturfonds, die von der RIMAG verwaltet werden. Neben dem Verwaltungsratsmandat bei aventron bekleidet Nicolas Wyss diverse weitere Verwaltungsratsmandate bei Energieproduktions- und Entsorgungsunternehmen. Bevor Nicolas Wyss im Jahr 2014 zur RIMAG stiess, war er knapp sechs Jahre als Corporate-Finance-Berater bei PwC sowie drei Jahre als Sell-Side-Aktienanalyst bei Kepler Equities (heute Kepler Cheuvreux) tätig. Er hat an der Universität Bern Volkswirtschaft und Betriebswirtschaft studiert und ist CFA Charterholder.



Riccardo Pozzi, 1968, Schweizer, amtet seit 2024 als VR-Sekretär der aventron AG. Seit dem Jahr 2024 ist er Mitglied der

erweiterten Geschäftsleitung von Primeo Energie und zuständig für den Geschäftsbereich Produktion. Riccardo Pozzi ist Physiker, verfügt über ein CAS in Corporate Finance und M&A und ist Verwaltungsratspräsident der Primeo Battery AG. Zuvor hatte er bei Axpo und EKZ verschiedene Führungsfunktionen im Bereich Handel und Vertrieb.

Der Verwaltungsrat kann ständige oder Ad-hoc-Ausschüsse einsetzen. Als ständige Ausschüsse hat er ein Audit Committee und einen Vergütungsausschuss installiert. Die Aufgabe des Audit Committee besteht in der Unterstützung des Verwaltungsrats bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflichten, insbesondere bezüglich der Überwachung und Beurteilung der Tätigkeit und der Unabhängigkeit der externen Revision, des internen Kontrollsystems, der Rechnungslegung und des Risikomanagements. Der Vergütungsausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei dessen Aufgabe im Bereich der Vergütungen, insbesondere bei der Festsetzung und Überprüfung der Vergütungspolitik und der Vergütungsrichtlinien sowie bei der Vorbereitung der durch die Generalversammlung zu Vergütungsfragen zu behandelnden Themen. Die detaillierten Rechte und Pflichten der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Ausschüsse ergeben sich aus Gesetz, Statuten und dem Organisations- und Geschäftsreglement. Die Beschlüsse werden vom Gesamtverwaltungsrat, gestützt auf schriftliche Anträge mit Begründung, gefällt. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien und sind nicht exekutiv. Der Verwaltungsrat versammelte sich im Berichtsjahr zu sieben Sitzungen. CEO, CDO, COO und CFO nehmen auf spezielle Einladung an den Sitzungen des Verwaltungsrats mit beratender Stimme und Antragsrecht teil und vollziehen die Aufträge des Verwaltungsrats. Sie erstatten dem Verwaltungsrat quartalsweise und schriftlich Bericht über den laufenden Geschäftsgang und informieren periodisch und zeitgerecht über die wesentlichen Geschäftsvorfälle. Über ausserordentliche Geschäftsvorfälle orientieren sie sofort.

REVISIONSSTELLE

Die Generalversammlung bestätigte die Pricewaterhouse Coopers AG (PwC), Basel, für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle von aventron. 2025 bezahlte aventron PwC für die Prüfung der Jahresrechnung der wesentlichen Gruppengesellschaften (Geschäftsjahr 2024) einen Betrag von 148 000 CHF.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

aventron ist verpflichtet, ein internes Kontrollsystem (IKS) zu unterhalten. Die Einhaltung dieses gesetzlichen Erfordernisses wird von der Revisionsstelle überprüft. Während das IKS primär auf finanzielle Risiken ausgerichtet ist, wurde bereits vor einiger Zeit ein Risikomanagementsystem für strategische, operative und Compliance-Risiken eingerichtet.

ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

aventron verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten Risikoidentifikation werden die für aventron wesentlichen Risiken auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit und ihre Auswirkung bewertet. Mit entsprechenden Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbst getragenen Risiken werden überwacht.

Die letzte Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat von aventron gemäss den vorangehenden Erläuterungen wurde im Dezember 2025 vorgenommen. Aufgrund dieser Risikobeurteilung sind keine besonderen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

INFORMATIONSPOLITIK

Die Kommunikation von aventron erfolgt zeitgerecht, wahrheitsgetreu sowie sachlich und sichert dadurch Bekanntheitsgrad und Anerkennung. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.aventron.com abrufbar. Zudem kann ein Semesterbericht auf der Website heruntergeladen werden. Wichtige Informationen werden der Öffentlichkeit mittels Medienmitteilung zur Kenntnis gebracht. Aktuelle Publikationen und Informationen finden sich im Internet unter www.aventron.com.

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Geschäftsführung von aventron wurde im Rahmen des Organisations- und Geschäftsreglements an den CEO delegiert. Dieser führt die laufenden Geschäfte und vertritt aventron nach Massgabe von Gesetz, Statuten, Reglementen, Leitbild und Weisungen des VR nach innen und aussen. Er bereitet zudem alle vom VR zu behandelnden Geschäfte mit Antrag und Begründung vor. Bei Ausgaben und Investitionen geschieht dies in Form von Kreditbegehren. Der CEO legt die auf die Strategie und die Ziele von aventron abgestimmten Aufträge an die Gesellschaften der aventron-Gruppe fest. Der CEO regelt die interne Organisation der Unternehmung und legt Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen aller Mitarbeitenden fest.

Der CEO bildet gemeinsam mit dem CFO, dem CDO und dem COO die Geschäftsleitung von aventron. Bis zu seinem Ausscheiden zum Ende des Berichtsjahrs gehörte Bernhard Furrer als CFO der Geschäftsleitung an. Per 31. Dezember 2025 setzte sich die Geschäftsleitung wie folgt zusammen:



Eric Wagner, 1966, Franzose, CEO seit 1. Oktober 2022, zuvor CIO. Eric Wagner startete seine Karriere 1990 als Ingenieur bei EDF und GDF (heute ENGIE) in Frankreich und Deutschland. Um weitere Geschäftsfelder zu entdecken, arbeitete er dann als Projektleiter für eine Beratungsfirma in Paris. Er kehrte 2006 in die Energiebranche zurück, um die Entwicklung von EBM in Frankreich zu begleiten. Hier war er zuständig für den Aufbau der Partnerschaft im Versorgungsbereich zwischen EBM und Direct Energie und leitete insbesondere die Netzaktivitäten von EBM im Elsass. 2010 legte er den ersten Baustein der zukünftigen aventron ausserhalb der Schweiz und entwickelte ein Portfolio von Wind-, Sonnen- und Wasserkraftwerken in Frankreich. 2014 wurde Eric Wagner zum COO von aventron nominiert. Er besitzt ein Diplom der Hochschule für Physik von Grenoble.



Marc Jermann, 1976, Schweizer, COO. Nach seinem Maschinenbaustudium an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) startete er seine Karriere als Konstruktionsingenieur bei der Firma Voith Hydro in Deutschland, einem renommierten und weltweit agierenden Ausrüster von Wasserkraftanlagen. Während seiner Zeit bei Voith Hydro war er in verschiedenen Fach-, Führungs- und Managementpositionen tätig. 2019 kehrte er in die Schweiz zurück und startete bei aventron als Asset Manager. Bis zu seiner Nominierung zum COO von aventron im September 2023 war Marc Jermann als CEO der Tochtergesellschaft aventron Norway AS für den Betrieb der Wasser- und Windkraftwerke in Norwegen verantwortlich. Seinen Erfahrungsschatz im Bereich der Erneuerbaren Energien konnte er durch die Bewirtschaftung des Windportfolios in Deutschland sowie den Betrieb und den Ausbau des Wasserkraftportfolios in der Schweiz gezielt erweitern.



Dr. Christian Buser, 1976, Schweizer, CDO. Mit seinem Abschluss als dipl. Geogr. (Geograph) im Jahr 2002 begann Christian Buser als Projekt-ingenieur in einer Umweltberatungsfirma zu arbeiten. Parallel dazu schrieb er seine Dissertation an der ETH Zürich. Im Jahr 2006 trat er in die Aare-Tessin AG für Elektrizität (heute Alpiq AG) als Assistent eines Konzernleitungsmitglieds ein. 2011 übernahm er die Verantwortung für alle Aktivitäten (Projektierung/Konzessionierung, Bau und Betrieb) der Erneuerbaren Energien von Alpiq in der Schweiz und Frankreich. 2014 wechselte er zu AF-Consult Switzerland AG als Leiter des Geschäftsbereichs Erneuerbare Energien und Umwelt, wo er weltweit Projekte im Kraftwerksbau bearbeitete. Ab Mitte 2017 war er verantwortlich für das Verkaufs- und Key Account Management für thermische und erneuerbare Energien sowie Umweltdienstleistungen. Im Jahr 2018 leitete er die Geschäftseinheit «Asset Development Power Generation» von ewz. Von 2019 bis 2023 arbeitete Christian Buser bei AFRY Schweiz AG, wo er zuletzt als Leiter Umwelt und Nachhaltigkeit sämtliche Aktivitäten von AFRY Schweiz AG in diesen zwei Tätigkeitsfeldern verantwortete. Hierbei war er aktiv in verschiedenste Energie- und Infrastrukturprojekte in der Schweiz wie auch im Ausland involviert.

VERGÜTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten für ihre Tätigkeit eine vom Geschäftsergebnis unabhängige fixe Entschädigung und haben zudem Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats existiert kein Beteiligungsplan.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten eine fixe Vergütung (inklusive allfälliger Sachleistungen), eine pauschale Spesenentschädigung sowie eine erfolgsabhängige Vergütung, welche maximal 20 Prozent der fixen Vergütung betragen darf. Die Ziele zur Erreichung der erfolgsabhängigen Vergütung werden für jedes Geschäftsleitungsmitglied unter Berücksichtigung seiner Position, Verantwortung und seiner Aufgaben sowie der Marktbedingungen jährlich für die Leistungsperiode vom Vergütungsausschuss festgelegt.

Für Tätigkeiten in Unternehmen, welche die Gesellschaft direkt oder indirekt kontrolliert, werden keine zusätzlichen Vergütungen entrichtet. Die Gesellschaft darf den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung keine Darlehen, Kredite und Vorsorgeleistungen ausserhalb der beruflichen Vorsorge oder Sicherheiten gewähren. Vergütungen, Darlehen und Kredite an nahestehende Personen wurden nicht ausgerichtet.

Die Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung wird vom Vergütungsausschuss jährlich überprüft. Zudem wird das Vergütungssystem periodisch mit externer Hilfe analysiert.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER VR-MITGLIEDER

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats wurde im Geschäftsjahr 2025, abgestuft nach ihrer Funktion (VR-Präsidium, Mitgliedschaft oder Vorsitz in einem Ausschuss etc.), gesamthaft eine Vergütung von 143 000 CHF (VJ 143 000 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 33 000 CHF und wurde an den VR-Präsidenten Dominik Baier ausgerichtet. Im Vorjahr betrug die höchste Entschädigung 22 000 CHF. Für die Mitglieder des Verwaltungsrats werden mit Ausnahme der Beiträge an die staatlichen Sozialversicherungen grundsätzlich keine Beiträge an Pensionskassen oder anderweitige Vorsorgeeinrichtungen erbracht.

ENTSCHÄDIGUNGEN DER GL-MITGLIEDER

Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wurde im Geschäftsjahr 2025 gesamthaft (Bruttolohn, Pauschalspesen, Erfolgsbeteiligung) eine Vergütung von 955 083 CHF (VJ 945 102 CHF) ausbezahlt. Die höchste einzelne Vergütung betrug 289 769 CHF (VJ 302 246 CHF) und wurde an CEO Eric Wagner ausgerichtet. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt, welches privat benutzt werden darf.



Finanzbericht

FINANZKOMMENTAR

ERFOLGSRECHNUNG

Die Resultate von aventron wurden geschäftstypisch durch die meteorologischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Das Produktionsjahr 2025 war durch weit unterdurchschnittliche Windvorkommen und Niederschlagsmengen sowie durchschnittliche Sonneneinstrahlung geprägt.

Zunehmend wird das Geschäftsjahr jedoch auch von der Energiepreisentwicklung bestimmt: Nach dem Einbruch der Strompreise während des Lockdowns im Jahr 2020, den nachfolgenden Jahren mit hohen Preisspitzen in Europa und der darauffolgenden Regulierung war 2025 erneut ein Jahr sinkender Strompreise. aventron erwirtschaftete dabei einen Nettoerlös von 120,5 Mio. CHF (VJ 134,9 Mio. CHF), was einem Rückgang von 12 Prozent entspricht. Der Segmentbericht auf Seite 24 zeigt die Verteilung des Umsatzes auf die drei Segmente der aventron-Gruppe: 23,7 Mio. CHF oder 20 Prozent wurden im Segment Wasser erwirtschaftet, 63,5 Mio. CHF oder 52 Prozent im Segment Wind und 33,5 Mio. CHF oder 28 Prozent im Segment Solar.

Der Betriebsaufwand lag im Jahr 2025 bei 50,3 Mio. CHF und damit 0,7 Mio. CHF oder 1 Prozent über dem Vorjahreswert. Der leicht höhere Aufwand ist auf gestiegene schadensbezogene Kosten zurückzuführen, die durch die erhaltenen Versicherungsleistungen im deutlich angestiegenen übrigen Betriebsertrag teilweise kompensiert wurden. Der Anstieg der Abschreibungen auf 51,8 Mio. CHF ist auf neue Investitionen zurückzuführen. Zusätzlich wurden Wertberichtigungen in Höhe von 5,6 Mio. CHF auf zwei Photovoltaikanlagen sowie eine Wasserkraftanlage gebucht.

Der operative Betriebsgewinn (EBIT) betrug 24,8 Mio. CHF (VJ 43,5 Mio. CHF). Die EBIT-Marge lag mit 21 Prozent weit unter dem Vorjahresniveau von 32 Prozent. Neben den sinkenden Strompreisen sind die geringeren Margen vor allem auf die um 15 Prozent niedrigere Produktion sowie höhere Abschreibungen infolge von Wertkorrekturen zurückzuführen. Die EBIT-Marge verringerte sich im Segment Solar auf 19 Prozent (VJ 31 Prozent), im Segment Wasser auf 21 Prozent (VJ 32 Prozent) und im Segment Wind auf 31 Prozent (VJ 37 Prozent).

Das Finanzergebnis wies einen Nettoaufwand von 12,8 Mio. CHF aus (VJ 14,7 Mio. CHF), wobei der im Berichtsjahr realisierte Gewinn aus dem Verkauf der Windanlagen in Norwegen in Höhe von 2,8 Mio. CHF bereits enthalten ist. Das Geschäftsjahr 2025 schloss aventron mit einem Gewinn (exkl. Minderheiten) von 10,3 Mio. CHF (VJ 21,5 Mio. CHF) ab. Daraus ergibt sich ein unverwässerter Gewinn pro Aktie (Earnings per Share) von 17,5 Rp./Aktie (VJ 38,1 Rp./Aktie).

BILANZ

Die wesentlichen Zuwächse in der Bilanz resultieren aus Akquisitionen und Baufortschritten bei Photovoltaikanlagen in Italien und in der Schweiz, Windkraftanlagen in Deutschland und Frankreich sowie einer Wasserkraftanlage in Norwegen. Im Jahr 2025 erhöhte aventron die Sachanlagen durch Änderungen im Konsolidierungskreis und laufende Investitionen um 88,9 Mio. CHF. Gleichzeitig wurden die externen Finanzverbindlichkeiten um 27,1 Mio. CHF (VJ 28,0 Mio. CHF reduziert) erhöht.

Die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften und die konzerninternen Darlehen wurden mit einem Bilanzkurs von 0.93050 CHF/EUR und 0.07997 CHF/NOK (Vorjahr 0.93845 CHF/EUR und 0.07855 CHF/NOK) bewertet. Dies führte zu einer entsprechenden Bewertungsdifferenz von 1,7 Mio. CHF, die über das Eigenkapital verbucht wurde.

Die Bilanzsumme reduziert sich per Jahresende auf 799 Mio. CHF (VJ 801 Mio. CHF). Das Eigenkapital beläuft sich auf 346,0 Mio. CHF (VJ 361,5 Mio. CHF), was einer Eigenkapitalquote von rund 43 Prozent (VJ 45 Prozent) entspricht. Die flüssigen Mittel beliefen sich zum Stichtag auf 76,3 Mio. CHF.

AUSBLICK

Das Geschäftsjahr 2026 wird die finanzielle Stabilität des Geschäftsmodells von aventron erneut unter Beweis stellen. Die erwarteten Ergebnisse für das kommende Jahr bestätigen die Effektivität unseres diversifizierten Investitionsansatzes über drei Technologien in mehreren Ländern. Dieser fokussiert sich auf sorgfältig ausgewählte Projekte, minimiert die zeitliche Differenz zwischen Investitionszeitpunkt und Renditerückfluss und verbessert somit die Stabilität der Ergebnisse sowohl technisch als auch finanziell.

Das Ergebnis der bestehenden Anlagen hängt teilweise von den meteorologischen Gegebenheiten sowie von der Preisentwicklung der Grosshandelspreise ab. Die Diversifikation über mehrere Länder und Technologien wird sich weiterhin positiv auf die Resultate auswirken. Der Länder- und Technologiemitmix wird kontinuierlich überprüft und verfeinert, um aventron optimal für die Zukunft zu positionieren. Das Wachstum der letzten Jahre ermöglicht es, verstärkt Skaleneffekte zu realisieren, insbesondere in der Kostenstruktur. Zukünftige Akquisitionen, die zur Erreichung des Ziels von 1000 MW bis 2030 beitragen, werden weiterhin massgeblich die Ergebnisse beeinflussen.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

	Anhang Ziffer	2025 TCHF	2024 TCHF
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1	120 465	134 856
Aktiviert Eigenleistungen		496	534
Übriger Betriebsertrag	2	6 029	2 775
Gesamtleistung		126 990	138 165
Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen	3	-27 431	-26 370
Personalaufwand	4	-5 410	-4 633
Übriger Betriebsaufwand	5	-17 457	-18 556
Betriebsaufwand		-50 298	-49 559
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)		76 692	88 605
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	12	-51 270	-44 535
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immateriellen Anlagen	14	-575	-575
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)		24 847	43 495
Ergebnis assoziierte Organisationen		223	-247
Finanzergebnis	6	-13 049	-14 445
Ordentliches Ergebnis		12 021	28 803
Betriebsfremdes Ergebnis	7	23	-6
Ergebnis vor Steuern (EBT)		12 044	28 797
Ertragssteuern	8	-2 746	-7 130
Ergebnis inkl. Minderheiten		9 298	21 667
Anteil Minderheiten am Ergebnis		1 050	-142
Jahresergebnis		10 348	21 525

GEWINN PRO AKTIE – IN RAPPEN PRO AKTIE

	2025	2024
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	17,5	38,1
Verwässerter Gewinn pro Aktie	17,5	38,1
Durchschnittliche Anzahl Aktien im Umlauf	59 004 526	56 447 520

KONSOLIDIERTE BILANZ

	Anhang Ziffer	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		76 289	100 366
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	7 748	8 711
Sonstige kurzfristige Forderungen	10	19 714	17 858
Vorräte		630	774
Aktive Rechnungsabgrenzung	11	23 834	18 384
Umlaufvermögen		128 215	146 093
Sachanlagen	12	615 352	604 703
Finanzanlagen	13	38 475	39 077
Immaterielle Anlagen	14	16 858	11 511
Anlagevermögen		670 684	655 291
Total Aktiven		798 899	801 384
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	15	41 589	23 645
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	8 251	7 758
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18	6 550	8 413
Passive Rechnungsabgrenzung	19	6 808	12 106
Kurzfristiges Fremdkapital		63 198	51 921
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	16	349 230	340 895
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		19 541	19 823
Langfristige Rückstellungen	20	20 890	27 253
Langfristiges Fremdkapital		389 660	387 971
Aktienkapital		59 005	59 005
Kapitalreserven		377 901	396 818
Gewinnreserven		-119 517	-139 747
Eigene Aktien	21	-663	-413
Jahresergebnis		10 348	21 525
Eigenkapital vor Minderheiten		327 074	337 188
Minderheitsanteile		18 967	24 305
Gesamtes Eigenkapital		346 041	361 492
Total Passiven		798 899	801 384

GELDFLUSSRECHNUNG

	2025 TCHF	2024 TCHF
Unternehmensergebnis inkl. Minderheiten	9 298	21 667
Abschreibungen des Anlagevermögens	46 247	44 748
Wertbeeinträchtigung des Anlagevermögens	5 596	362
Ergebnis aus assoziierten Organisationen	-223	247
Veränderung Rückstellungen und latente Steuern	-5 453	-11 763
Zinsaufwand	13 742	13 951
Erfolg aus Abgängen von Sach- und immateriellen Anlagen	-24	6
Erfolg aus Verkauf von Gruppengesellschaften	-3 526	0
Übrige geldunwirksame Positionen	-554	1 525
Geldfluss aus Betriebstätigkeit vor Veränderung Nettoumlaufvermögen	65 104	70 743
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen und Vorräte	5 167	-1 995
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzung	411	-1 410
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-7 662	-10 500
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzung	-9 665	-8 558
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	53 355	48 280
Investitionen in Sachanlagen	-77 876	-28 481
Zuwendungen der öffentlichen Hand	27 468	4 150
Investitionen in Finanzanlagen	-1 926	-1 253
Investitionen in immaterielle Anlagen	-19	-288
Devestitionen von Sachanlagen	121	1 319
Devestitionen von Finanzanlagen	2 106	2 749
Devestitionen von immateriellen Anlagen	1	37
Erwerb konsolidierte Beteiligungen (abzüglich übernommener flüssiger Mittel)	-16 799	-3 240
Erwerb Anteile an assoziierten Gesellschaften	0	-1 350
Verkauf konsolidierte Beteiligungen (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	11 012	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-55 912	-26 357
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen*	-55	59 397
Aufnahme/Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	11 799	-29 944
Dividendenzahlung an Aktionäre	-18 867	-17 339
Dividendenzahlung an Minderheiten	-5 696	-979
Kauf/Verkauf von eigenen Aktien	-250	-174
Veränderung von Minderheiten	962	0
Bezahlte Zinsen	-9 063	-9 655
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-21 170	1 307
Saldo Geldfluss	-23 727	23 230
Bestand flüssige Mittel am 1.1.	100 366	77 314
Währungseinfluss	-350	-178
Saldo Geldfluss	-23 727	23 230
Bestand flüssige Mittel am 31.12.	76 289	100 366

* Im Berichtsjahr wurde eine Kapitaleinlage bei der APV Sidenplangg durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 50 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet. Im Vorjahr wurde eine Kapitalerhöhung bei der aventron AG durch Barmittel im Betrag von 60 000 TCHF durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 603 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Aktien- kapital TCHF	Kapital- reserven TCHF	Gewinn- reserven TCHF	Goodwill Ver- rechnung TCHF	Fremd- währungs- umrechnungs- differenzen TCHF	Eigene Aktien TCHF	Total exkl. Minder- heiten TCHF	Minder- heiten TCHF	Total inkl. Minder- heiten TCHF
Eigenkapital 1.1.2025	59 005	396 818	117 808	-196 706	-39 324	-413	337 188	24 305	361 492
Dividendenausschüttung 2025	0	-18 867	0	0	0	0	-18 867	-5 696	-24 563
Ergebnis 2025	0	0	10 348	0	0	0	10 348	-1 050	9 298
Verrechnung erworbener Goodwill / Badwill	0	0	0	-452	0	0	-452	0	-452
Abgang historischer Goodwill	0	0	0	515	0	0	515	0	515
Veränderung Minderheiten	0	0	-443	0	0	0	-443	1 269	826
Kapitalerhöhungen*	0	-50	0	0	0	0	-50	-6	-56
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-303	-303	0	-303
Veräusserung eigener Aktien	0	0	0	0	0	53	53	0	53
Währungseinfluss	0	0	0	0	-915	0	-915	145	-770
Eigenkapital am 31.12.2025	59 005	377 901	127 713	-196 643	-40 239	-663	327 074	18 967	346 041

Eigenkapital 1.1.2024	54 205	359 559	96 283	-196 768	-39 199	-240	273 840	25 692	299 532
Dividendenausschüttung 2024	0	-17 339	0	0	0	0	-17 339	-979	-18 318
Ergebnis 2024	0	0	21 525	0	0	0	21 525	142	21 667
Verrechnung erworbener Goodwill / Badwill	0	0	0	62	0	0	62	49	111
Veränderung Minderheiten*	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhungen*	4 800	54 597	0	0	0	0	59 397	0	59 397
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	0	0	-177	-177	0	-177
Veräusserung eigener Aktien	0	0	0	0	0	3	3	0	3
Währungseinfluss	0	0	0	0	-125	0	-125	-600	-725
Eigenkapital am 31.12.2024	59 005	396 818	117 808	-196 706	-39 324	-413	337 188	24 305	361 492

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 59 004 526 (VJ 59 004 526) Namenaktien zu nominal 1 CHF.

*Im Berichtsjahr wurde eine Kapitaleinlage bei der APV Sidenplangg durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 50 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.
Im Vorjahr wurde eine Kapitalerhöhung von 60 MCHF bei der aventron AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 603 TCHF wurden mit den Kapitalreserven verrechnet.

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Per Bilanzstichtag bestehen in der aventron-Gruppe nicht ausschüttbare Reserven von	20 888	19 754

ANHANG KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

GRUNDSÄTZE

Die Grundsätze zur Konsolidierung, Bewertung, Gliederung und Darstellung des Finanzberichts der aventron-Gruppe richten sich nach den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Sie kommen bei allen Gesellschaften des Konsolidierungskreises zur Anwendung.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In der vorliegenden Konzernrechnung sind sämtliche Beteiligungen von aventron, Münchenstein, voll miteinbezogen, an denen aventron, direkt oder indirekt, mehr als 50 Prozent der Stimmen hält oder bei denen sie durch vertragliche Vereinbarung die Kontrolle ausüben kann. Beteiligungen, welche zu 50 Prozent im Besitz der Gruppe sind, wurden quotenkonsolidiert. Anteile an Gesellschaften von über 20 Prozent werden zum tatsächlichen Eigenkapitalanteil bewertet und bilanziert. Beteiligungen mit einem Anteil von weniger als 20 Prozent werden zum historischen Anschaffungskurs bewertet. Wo eine Wertminderung angezeigt war, wurde dies durch eine entsprechende Wertberichtigung berücksichtigt. Eine Übersicht über die Beteiligungen und die Behandlung derselben im vorliegenden Konzernabschluss sind im Anhang dargestellt.

VERÄNDERUNGEN 2025 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Per 1.1.2025 erfolgte die Fusion der SDF Infrastruktur KG mit der Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG. Des Weiteren wurde die WSB Infrastruktur Pölzig GmbH mit der Windpark Pölzig GmbH & Co. KG fusioniert. Im ersten Quartal 2025 wurde die APV Sidenplangg AG gegründet, an welcher eine Beteiligung von 90 Prozent gehalten wird. Im zweiten Quartal 2025 erfolgte die Akquisition des Windparks CPENR des Mignaudières II SAS. Ebenfalls im zweiten Quartal wurde die aventron sviluppo Srl an die Primeo Holding AG übertragen. Darüber hinaus wurden im zweiten und im dritten Quartal 2025 bei der Sedrun Solar AG zwei Kapitaleinlagen in Höhe von 2 MCHF beziehungsweise 3,25 MCHF geleistet. Im vierten Quartal 2025 erfolgte die Akquisition des Windparks Heiwista Konzept GmbH & Co. Am Appelhorn KG. Ebenfalls im vierten Quartal 2025 wurden die Gesellschaften Storøy Vindpark AS und Gismarvik Vindpark AS veräussert.

VERÄNDERUNGEN 2024 IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Im ersten Quartal wurde die Kraftwerk Turbach AG zu 45 Prozent erworben. Im zweiten Quartal erfolgte die Akquisition der Gesellschaft Ferme Éolienne de la Lande SAS. Des Weiteren wurde im ersten Halbjahr bei der aventron AG eine Kapitalerhöhung in Höhe von 60 MCHF durchgeführt. Im letzten Quartal fand eine weitere Kapitalerhöhung bei der Forces Motrices de la Veveyse in Höhe von 1,8 MCHF statt und die Sedrun Solar AG wurde zu 50 Prozent (Quotenkonsolidierung) gegründet. Im Jahr 2024 wurde der Konsolidierungskreis durch die Erhöhung der Beteiligung an der norwegischen Minderheit Botnen Kraftverk SAS sowie an der deutschen Minderheit WP SDF Infrastruktur GmbH & Co. KG erweitert.

FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Bilanzen von Gesellschaften in fremden Währungen wurden zum Jahresendkurs per 31. Dezember und die Erfolgsrechnungen sowie Geldflussrechnungen dieser Gesellschaften zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Differenzen aus Umrechnung der Eingangs- und Schlussbilanz sowie Differenzen aus der Anwendung unterschiedlicher Umrechnungskurse in Bilanz und Erfolgsrechnung wurden erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Fremdwährungseffekte aus langfristigen konzerninternen Darlehen mit Eigenkapitalcharakter wurden erfolgsneutral ins Eigenkapital gebucht. Bei einem Verkauf einer Konzerngesellschaft oder einer Rückzahlung eines Darlehens mit Eigenkapitalcharakter werden die zugehörigen im Eigenkapital erfassten Fremdwährungseffekte in die Erfolgsrechnung übertragen.

UMRECHNUNGSKURSE

Stichtagskurse

1 EUR = 0.93050 CHF (VJ 0.93845 CHF)

100 NOK = 7.85460 CHF (VJ 7.97960 CHF)

Jahresdurchschnittskurse

1 EUR = 0.9370347 CHF (VJ 0.95238 CHF)

100 NOK = 7.99712446 CHF (VJ 8.19238 CHF)

KONSOLIDIERUNG DER GUTHABEN UND VERBINDLICHKEITEN UND INNENUMSÄTZE

Sämtliche konzerninternen Guthaben und Verbindlichkeiten wurden im Rahmen der Konsolidierung gegenseitig verrechnet und eliminiert. Auch sämtliche konzerninternen Lieferungen und Leistungen wurden im Rahmen der Konsolidierung gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

KAPITALKONSOLIDIERUNG

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Purchase-Methode. Diese Methode nimmt das Kapital einer Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs und verrechnet es mit dem Kaufpreis, wobei die Erwerbskosten dem Kaufpreis zugeschlagen werden. Ein solcher Goodwill oder negativer Goodwill wird mit dem Konzern-eigenkapital verrechnet. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang offengelegt. Allfällige Earn-out-Zahlungen bei Akquisitionen werden, sofern der Eintritt wahrscheinlich ist und der Wert verlässlich ermittelt werden kann, über die Beteiligung und als Rückstellung respektive Verbindlichkeit erfasst. Neueinschätzungen von Earn-out-Rückstellungen werden entsprechend als Korrektur des damit verbundenen Goodwills erfolgsneutral erfasst. Bei Veräusserung ist ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu berücksichtigen, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln.

NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Umsatzerlöse der Segmente Wasser, Wind und Sonne gelten als realisiert und werden als Umsatz erfasst, wenn die Energie-lieferung erfolgt ist. Die Bemessung der Lieferung zum Geschäfts-jahresabschluss basiert auf der ins Netz eingespeisten Menge gemäss Zählerablesungen. Der Umsatzerlös enthält sowohl Vergütungen durch Veräusserungen an Dritte am volatilen Strommarkt als auch Umsatzbeiträge, welche direkt und indirekt durch die öffentliche Hand finanziert werden. Letztere sind in den einzelnen Ländern unterschiedlich ausgestaltet, vorwiegend resultierend in fixierten Stromabnahme-Tarifen über eine be-stimmte Laufzeit.

FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel enthalten nebst den Beständen in Kasse, Post und Bank auch Festgelder und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit unter 90 Tagen, welche zum Nominalwert bewertet wurden.

WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften umfassen marktgängige Titel. Diese werden zum Kurswert per 31. Dezember bilanziert.

FORDERUNGEN

Die Forderungen wurden zum Nennwert eingesetzt. Erkennbare und eingetretene Verluste werden im Jahr ihres Eintretens der Erfolgsrechnung belastet. Die Einzelwertberichtigung wird mittels einer Fälligkeitsanalyse ermittelt. Die Gesamtsumme der Wert-berichtigung ist im Anhang ausgewiesen.

VORRÄTE

Es gilt der Grundsatz, dass die Bewertung der Vorräte zu den durchschnittlichen Gestehungskosten erfolgt. Liegt eine Wertbeeinträchtigung vor, wird eine Wertverminderung vorgenommen. Risiken aus der Lagerhaltung werden, soweit erkennbar, berücksichtigt.

SKONTO

Lieferantenskonti wurden als Finanzertrag verbucht.

FINANZANLAGEN

Die Position Finanzanlagen beinhaltet Beteiligungen an asso-zi-ierten Gesellschaften sowie Beteiligungen mit einem Kapital-anteil von aventron unter 20 Prozent, latente Steueraktiven und Darlehen. Letztere werden zu Nominalwerten, Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften zum anteiligen Eigenkapital und Beteiligungen von unter 20 Prozent zu Anschaffungskosten (siehe auch Konsolidierungskreis) bewertet. Latente Steuer-aktiven werden auf Verlustvorträgen, welche als steuerlich realisierbar erachtet werden, gebildet. Allfälligen Wertbe-einträchtigungen wurde Rechnung getragen.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Cashflow-Hedges als Absicherungsgeschäfte für vertraglich vereinbarte zukünftige Cashflows, die sich bilanziell noch nicht auswirken und mit hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, werden im Anhang offengelegt und nicht bilanziert. Zahlungen im Zusammenhang mit Zinsabsicherungsgeschäften und dem Abschluss von Fremdfinanzierungsverträgen werden aktiviert, wenn aventron daraus ein mehrjähriger Nutzen erwächst. Diese Bilanzwerte werden über die Laufzeit der entsprechenden Verträge abgeschrieben.

SACHANLAGEN

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und dauerhaften Wertminderungen. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen. Für Grundstücke und Anlagen im Bau werden keine planmässigen Abschreibungen vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER SACHANLAGEN

Gebäude	40–50 Jahre
Wasserkraftwerke	
- Wassernahe Verbauungen	50 Jahre
- Mechanische Installationen	20–40 Jahre
- Wasserfassungsinstallationen	15–50 Jahre
- Elektrische Installationen	10–25 Jahre
Photovoltaikanlagen	15–25 Jahre
Windanlagen	20–30 Jahre
IT- und Telekommunikationsanlagen	3–5 Jahre
Übrige Sachanlagen	5–20 Jahre

LEASING

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswerts übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-leasing werden bilanziert. Leasingverpflichtungen aus operativem Leasing, die nicht innerhalb eines Jahrs gekündigt werden können, sind im Anhang ausgewiesen.

IMMATERIELLE ANLAGEN

Die immateriellen Anlagen umfassen Anlagennutzungsrechte und übrige immaterielle Anlagen für Projekte. Die Abschreibungen wurden linear entsprechend der Nutzungsdauer vorgenommen.

NUTZUNGSDAUER IMMATERIELLER ANLAGEN

Anlagennutzungsrechte	Gemäss Vertrag
Übrige immaterielle Anlagen	5 Jahre

WERTBEEINTRÄCHTIGUNGEN

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch zusätzliche Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

VERBINDLICHKEITEN

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Nominalwert bilanziert.

SONSTIGE LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten beinhalten alle Verbindlichkeiten, die nicht innerhalb von zwölf Monaten nach Bilanzstichtag fällig werden und nicht einer der übrigen Kategorien zugeordnet wurden.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen wurden aufgrund von verpflichtenden Ereignissen in der Vergangenheit nach objektiven sowie betriebswirtschaftlichen Grundsätzen gebildet. Bei der Bewertung werden eine hohe Wahrscheinlichkeit sowie eine verlässliche Schätzung des zukünftigen Mittelabflusses berücksichtigt. Die gebildeten Rückstellungen tragen den erkennbaren Risiken ausreichend Rechnung. Es findet jährlich eine Neubeurteilung statt.

RÜCKBAUVERPFLICHTUNGEN

Produktionsanlagen in den Bereichen Windkraft oder Photovoltaik werden teilweise via Baurecht auf fremdem Grund erstellt. Eine allfällig vertraglich vereinbarte Rückbauverpflichtung wird auf den Bilanzstichtag diskontiert und in den Rückstellungen bilanziert.

VORSORGEVERPFLICHTUNG

Die bei der aventron AG in der Schweiz angestellten Mitarbeitenden waren per Jahresende bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Die bei der aventron France SAS beschäftigten Mitarbeitenden sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert. Die übrigen ausländischen aventron-Gesellschaften beschäftigen keine Mitarbeitenden. Unter Anwendung von FER 16 werden die wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeverpflichtungen auf aventron dargestellt. Der Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung leiten sich direkt aus vertraglichen und gesetzlichen Grundlagen ab. Ein wirtschaftlicher Nutzen besteht dann, wenn aventron positive Auswirkungen auf den künftigen Geldfluss hat (zum Beispiel Überdeckung, Arbeitgeberbeitragsreserven). Wirtschaftliche Verpflichtungen entstehen bei negativen zukünftigen Auswirkungen auf den Geldfluss (zum Beispiel Unterdeckungen, Sanierungsverpflichtungen).

LATENTE STEUERN

Aufgrund von Verlustvorträgen, welche wir als steuerlich realisierbar erachten, werden aktive latente Steuern gebildet (siehe Finanzanlagen). Die passiven latenten Steuern sind nach der Liability-Methode auf sämtlichen Differenzen zwischen den FER-Werten und den steuerlich massgebenden Buchwerten gebildet worden. Bei schweizerischen Unternehmen kam ein Steuersatz von 13 bis 16 Prozent vor Steuern zur Anwendung. Bei Gesellschaften in Frankreich wurde ein Steuersatz von 25 Prozent angewendet. In Norwegen ist der Steuersatz 22 Prozent, in Deutschland zwischen 10 und 30 Prozent, in Spanien 25 Prozent und in Italien 24 bis 28 Prozent.

EIGENKAPITAL

Kapitalveränderungen aus Umrechnungen von Fremdwährungen wurden mit den Gewinnreserven verrechnet.

EIGENE AKTIEN

Eigene Anteile am Kapital der aventron AG werden zu Anschaffungskosten bilanziert und als Minusposition im Eigenkapital ausgewiesen.

RABATTE UND RÜCKVERGÜTUNGEN

Diese werden in der entsprechenden Anlageklasse direkt in Abzug gebracht, was die Einstandswerte entsprechend reduziert.

ANZAHLUNGEN

Anzahlungen an Lieferanten werden der entsprechenden Anlageklasse zugeordnet.

NAHESTEHENDE PERSONEN

Als nahestehende Personen gelten die nach der Equity-Methode konsolidierten Gesellschaften, wesentliche Aktionäre und natürliche Personen wie Geschäftsleitungsmitglieder oder Verwaltungsräte. Die Bestandespositionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

GELDFLUSSRECHNUNG

Als Fonds werden die flüssigen Mittel ohne Wertschriften verwendet. Der Fonds setzt sich somit aus Kassenbeständen, Sichtguthaben bei der Post und bei Banken sowie Festgeldern und Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von unter 90 Tagen zusammen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

1. SEGMENTIERUNG DER NETTOERLÖSE AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

2025	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	23 671	63 495	33 540	5 330	-5 571	120 464
Übriger Betriebsertrag	907	3 443	1 763	412	0	6 525
Gesamtleistung	24 577	66 938	35 303	5 742	-5 571	126 989
Betriebsaufwand	-12 853	-22 085	-9 235	-11 696	5 571	-50 298
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	11 724	44 853	26 068	-5 954	0	76 691
Abschreibungen des Anlagevermögens	-6 684	-25 466	-19 654	-42	0	-51 845
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	5 040	19 387	6 414	-5 996	0	24 845

2024	Wasser TCHF	Wind TCHF	Sonne TCHF	Corporate TCHF	Konsolidie- rungseffekte TCHF	aventron- Gruppe TCHF
Nettoerlöse	29 349	69 789	34 174	8 082	-6 537	134 856
Übriger Betriebsertrag	697	2 142	542	-72	0	3 309
Gesamtleistung	30 046	71 931	34 716	8 010	-6 537	138 165
Betriebsaufwand	-13 673	-21 556	-10 610	-10 257	6 537	-49 559
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern, Abschreibungen und übrigem Ergebnis (EBITDA)	16 373	50 375	24 105	-2 247	0	88 605
Abschreibungen des Anlagevermögens	-6 854	-24 323	-13 895	-39	0	-45 111
Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und übrigem Ergebnis (EBIT)	9 519	26 052	10 210	-2 286	0	43 495

	2025 TCHF	2024 TCHF
Erlös Dritte	108 897	118 272
Erlös Nahestehende	11 567	16 584
Total Nettoerlös	120 464	134 856
Erlöse in der Schweiz	13 944	13 494
Erlöse in Frankreich	32 538	37 142
Erlöse in Deutschland	19 676	20 090
Erlöse in Italien	16 861	17 732
Erlöse in Norwegen	9 876	13 143
Erlöse in Spanien	27 571	33 255
Total Nettoerlös	120 464	134 856

2. ÜBRIGER BETRIEBSERTRAG

	2025 TCHF	2024 TCHF
Kostensatz	3 826	275
Übriger Ertrag	2 203	2 500
Total übriger Betriebsertrag	6 029	2 775

3. AUFWAND FÜR ENERGIE, MATERIAL UND DIENSTLEISTUNGEN

	2025 TCHF	2024 TCHF
Fremdleistungen	-22 566	-22 258
Strom	-2 012	-2 002
Unterhalt und Reparaturen	-2 082	-1 648
Material	-771	-462
Total Aufwand für Energie, Material und Dienstleistungen*	-27 431	-26 370

* Davon gegenüber Nahestehenden 1 591 TCHF (VJ 1 155 TCHF).

4. PERSONALAUFWAND

	2025 TCHF	2024 TCHF
Löhne und Zulagen	-4 239	-3 519
Sozialleistungen	-1 069	-1 076
Übriger Personalaufwand	-102	-38
Total Personalaufwand	-5 410	-4 633

5. ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

	2025 TCHF	2024 TCHF
Kapital- und sonstige Steuern*	-5 078	-7 412
Mieten und Benützungsschädigungen	-6 213	-5 919
Versicherungen	-2 502	-1 915
Verwaltungsaufwand	-184	-193
Sonstiger Betriebsaufwand	-3 480	-3 118
Total übriger Betriebsaufwand	-17 457	-18 556

* Darin enthalten sind Steuern und Abgaben bezüglich Übergewinnen (Wind-Fall-Profits).

6. FINANZERGEBNIS

	2025 TCHF	2024 TCHF
Dividendenerträge	1	0
Erlös aus Verkauf von Beteiligungen*	3 968	0
Zinsertrag gegenüber Dritten	190	723
Zinsertrag gegenüber Nahestehenden	96	62
Fremdwährungsertrag	2 610	0
Übriger Finanzertrag	386	518
Total Finanzertrag	7 251	1 303

	2025 TCHF	2024 TCHF
Verlust aus Verkauf von Anteilen**	-989	0
Zinsaufwand gegenüber Dritten	-13 742	-13 184
Zinsaufwand gegenüber Nahestehenden	0	-767
Fremdwährungsaufwand	-3 522	-1 413
Übriger Finanzaufwand	-2 048	-382
Total Finanzaufwand	-20 300	-15 748

Total Finanzergebnis	-13 049	-14 445
-----------------------------	----------------	----------------

* Im Berichtsjahr wurden die Beteiligungen an den norwegischen Windparkgesellschaften Storøy Vindpark AS und Gismarvik Vindkraft AS veräussert. Zur Vorbereitung der Transaktion wurden die beiden Gesellschaften im Rahmen eines Carve-outs aus der aventron Norway AS herausgelöst und in eine neu gegründete Holdinggesellschaft (Wind Holdco AS) eingebracht. Die Anteile an dieser Holdinggesellschaft wurden anschliessend mittels Sachdividende an die aventron AG sowie den Mitaktionär übertragen.

Auf dieser Basis erfolgte der Verkauf der Holdinggesellschaft auf Gruppenstufe an einen externen Erwerber. Der auf die aventron AG entfallende Verkaufspreis betrug insgesamt CHF 12,9 Mio. und setzte sich aus 5,5 Mio. EUR (5,1 Mio. CHF) für die Aktien sowie 97,2 Mio. NOK (7,8 Mio. CHF) für konzerninterne Darlehen zusammen.

Im Rahmen der Dekonsolidierung wurden auf Gruppenstufe die kumulierten Fremdwährungseffekte sowie der verrechnete Goodwill im Periodenergebnis erfasst. Das Darlehen mit Eigenkapitalcharakter gemäss Swiss GAAP FER 30 war bislang erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst worden; mit dem Verkauf der Gesellschaften wurde der entsprechende Fremdwährungseffekt im Periodenergebnis erfasst.

Insgesamt resultierte auf Gruppenstufe ein Gewinn aus Veräusserung von rund 2,8 Mio. CHF.

** Im Berichtsjahr wurden im Zusammenhang mit vertraglichen Vereinbarungen die Eigentumsverhältnisse an der aventron Norway AS angepasst. In diesem Zusammenhang wurde das bestehende Gesellschafterdarlehen der aventron AG um 12,4 Mio. NOK reduziert und in Eigenkapital gewandelt. Die neu geschaffenen Aktien wurden an den Mitaktionär der Norwegengruppe übertragen. Dies führte zu einer Reduktion der Beteiligungsquote von 66,51 Prozent auf 65,71 Prozent. Die Übertragung der neu geschaffenen Aktien resultiert in einem Verlust aus Anteilen in Höhe von 988 TCHF, sowohl im Einzelabschluss als auch im Gruppenabschluss.

7. BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS

	2025 TCHF	2024 TCHF
Gewinn aus Veräußerung von Sachanlagen	34	31
Verlust aus Veräußerung von Sachanlagen	-11	-36
Total betriebsfremdes Ergebnis	23	-6

8. ERTRAGSSTEUERN

	2025 TCHF	2024 TCHF
Laufende Ertragssteuern	-3 641	-7 469
Latente Ertragssteuern	895	340
Total Ertragssteuern	-2 746	-7 130

Details zur Veränderung der Steueransprüche auf Verlustvorträgen	2025 TCHF	2024 TCHF
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 1.1.	7 370	8 345
Änderung Konsolidierungskreis	0	0
Entstehung	2 143	585
Verwendung	-714	-1 806
Neueinschätzung/Korrektur Vorjahre/Steuersatzänderung	-31	37
Währungseinfluss	-443	209
Aktivierete Steueransprüche auf Verlustvorträgen per 31.12.	8 325	7 370

Der erwartete Steuersatz im Berichtsjahr beträgt 17,1 Prozent (VJ 21,6 Prozent) und entspricht dem gewichteten Durchschnittssteuersatz, basierend auf dem Gewinn vor Steuern aller Konzerngesellschaften.

Der effektive Steuersatz im Berichtsjahr liegt mit 22,8 Prozent (VJ 24,8 Prozent) über dem erwarteten Steuersatz. Dieser Unterschied basiert hauptsächlich auf dem Einfluss von Neueinschätzungen zur Geltendmachung von Steueransprüchen aus Verlustvorträgen. Dieser Effekt wird teilweise kompensiert durch den Einfluss von steuerbefreiten Erträgen.

ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

9. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	7 748	8 711
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 748	8 711

Es bestehen per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen.

10. SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Sonstige Forderungen gegenüber Dritten	18 188	14 393
Sonstige Forderungen gegenüber Nahestehenden	1 526	3 465
Total sonstige kurzfristige Forderungen	19 714	17 858

11. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Abgrenzung vorausbezahlte Aufwendungen	9 921	8 353
Abgrenzung für Energieverkauf gegenüber Dritten	7 508	5 665
Abgrenzung Versicherungsleistungen	274	234
Abgrenzung Betriebssteuer	147	364
Abgrenzung Gutschriften Nahestehende	128	0
Abgrenzung Entschädigung	5 856	3 768
Total aktive Rechnungsabgrenzung	23 834	18 384

12. SACHANLAGEN (IN TCHF)

	Anlagen* und Einrichtungen	Land und Gebäude	Anlagen im Bau	Übrige Sachanlagen	Total Sachanlagen
Erstellungswert 1.1.2025	846 825	54 343	38 602	2 421	942 192
Änderung Konsolidierungskreis	-20 078	0	31 828	0	11 750
Investitionen	18 972	446	58 443	15	77 876
Zuwendungen der öffentlichen Hand***	-7 642	0	-19 826	0	-27 468
Abgänge	-2 402	-56	-93	-36	-2 587
Umgruppierungen	27 827	-1 346	-26 051	0	430
Währungseffekt	-7 623	-304	-527	-19	-8 473
Erstellungswert 31.12.2025	855 879	53 083	82 376	2 381	993 719
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2025	-323 937	-13 371	0	-180	-337 488
Änderung Konsolidierungskreis	5 312	0	0	0	5 312
Planmässige Abschreibungen	-43 927	-1 588	0	-159	-45 674
Wertbeeinträchtigung**	-2 893	0	-2 704	0	-5 596
Abgänge	1 669	56	0	36	1 761
Umgruppierungen	-13	13	0	0	0
Währungseffekt	3 164	135	18	2	3 319
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2025	-360 625	-14 755	-2 686	-301	-378 367
Bilanzwert 1.1.2025	522 888	40 972	38 602	2 241	604 704
Bilanzwert 31.12.2025	495 254	38 328	79 690	2 080	615 352
Erstellungswert 1.1.2024	829 915	50 262	39 106	398	919 682
Änderung Konsolidierungskreis	218	0	4 619	0	4 837
Investitionen	11 037	3 868	13 496	81	28 482
Zuwendungen der öffentlichen Hand	-4 150	0	0	0	-4 150
Abgänge	-1 820	-43	-269	-48	-2 180
Umgruppierungen	15 243	0	-18 546	2 018	-1 285
Währungseffekt	-3 618	256	196	-28	-3 194
Erstellungswert 31.12.2024	846 825	54 343	38 602	2 421	942 191
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2024	-282 083	-11 739	0	-90	-293 912
Planmässige Abschreibungen	-42 494	-1 560	0	-120	-44 174
Wertbeeinträchtigung	-362	0	0	0	-362
Abgänge	788	43	0	30	861
Umgruppierungen	0	0	0	0	0
Währungseffekt	214	-115	0	0	99
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	-323 937	-13 371	0	-180	-337 488
Bilanzwert 1.1.2024	547 832	38 523	39 106	308	625 769
Bilanzwert 31.12.2024	522 888	40 972	38 602	2 241	604 703

* Davon Anlagen in Leasing 8464 TCHF (VJ 14 378 TCHF).

** Die jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit ergab im Berichtsjahr einen Wertbeeinträchtigungsbedarf für drei Kraftwerke von insgesamt 5596 TCHF (VJ 362 TCHF).

*** Im Berichtsjahr gab es Zuwendungen aus öffentlicher Hand von insgesamt 27 468 TCHF (VJ 4150 TCHF). Davon sind 25 370 TCHF Zuwendungen für die Alpinsolar-Projekte bei der Sedrun Solar AG und der APV Sidenplang AG.

Die Nettobuchwerte der Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Wasserkraftwerke	174 442	177 684
Photovoltaikanlagen	168 444	157 141
Windanlagen	272 466	269 877
Total Sachanlagen	615 352	604 703

13. FINANZANLAGEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Darlehen an Nahestehende	1 863	1 879
Darlehen an Dritte	2 009	1 940
Beteiligungen an assoziierten Organisationen	1 447	1 226
Übrige Beteiligungen	61	108
Langfristige aktive latente Steuern*	18 996	18 136
Übrige langfristige Finanzanlagen**	14 099	15 788
Total Finanzanlagen	38 475	39 077

* Unter dieser Position sind aktive latente Steuern aus Bewertungsdifferenzen sowie aus Verlustvorträgen enthalten. Weitere Informationen zu den Steueransprüchen auf Verlustvorträgen sind in der Anhangsangabe 8 ersichtlich.

** Bei den übrigen langfristigen Finanzanlagen handelt es sich grösstenteils um Einzahlungen auf Sperrkonten, über welche die Gesellschaften kurzfristig nicht verfügen können.

14. IMMATERIELLE ANLAGEN (IN TCHF)

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2025	13 091	3 089	16 179
Änderung Konsolidierungskreis	6 807	0	6 807
Investitionen	20	0	20
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	-422	-610	-1 032
Währungseffekt	-104	-22	-126
Anschaffungswert 31.12.2025	19 392	2 457	21 848
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2025	-3 581	-1 088	-4 669
Abschreibungen	-444	-131	-575
Abgänge	228	0	228
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	13	12	25
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2025	-3 784	-1 207	-4 991
Bilanzwert 1.1.2025	9 510	2 001	11 510
Bilanzwert 31.12.2025	15 608	1 250	16 858

	Anlage- nutzungs- rechte	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungswert 1.1.2024	12 699	1 924	14 623
Änderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Investitionen	111	177	288
Abgänge	0	-37	-37
Umgruppierung	262	1 024	1 285
Währungseffekt	19	1	20
Erstellungswert 31.12.2024	13 091	3 089	16 179
Kumulierte Abschreibungen 1.1.2024	-3 111	-966	-4 077
Abschreibungen	-461	-114	-575
Abgänge	0	0	0
Umgruppierung	0	0	0
Währungseffekt	-9	-8	-17
Kumulierte Abschreibungen 31.12.2024	-3 581	-1 088	-4 669
Bilanzwert 1.1.2024	9 588	958	10 546
Bilanzwert 31.12.2024	9 510	2 001	11 511

AUSWIRKUNG EINER THEORETISCHEN AKTIVIERUNG DES GOODWILLS

	2025 TCHF	2024 TCHF
Anschaffungswert 1.1.	168 162	167 968
Zugänge aus Akquisitionen (Goodwill)	452	110
Abgänge	-515	-172
Währungseffekt	-1 154	256
Anschaffungswert 31.12.	166 945	168 162
Kumulierte Abschreibungen 1.1.	-100 805	-93 859
Planmässige Abschreibungen	-4 540	-4 611
Wertbeeinträchtigung	-2 805	-2 143
Währungseffekt	837	-192
Kumulierte Abschreibungen 31.12.	-107 313	-100 805
Bilanzwert 1.1.	67 357	74 109
Bilanzwert 31.12.	59 633	67 358

Die Abschreibungsdauer des Goodwills oder Badwills für infrastrukturelle Anlagen beträgt 20 Jahre. Für den restlichen Goodwill oder Badwill erfolgt die Abschreibung über 5 Jahre. Bei einer Aktivierung und Abschreibung des Goodwills ergäbe sich per Jahresende ein Goodwillbestand von 59 633 TCHF (VJ 67 358 TCHF). Die rechnerischen Abschreibungen inkl. Wertbeeinträchtigungen würden das Betriebsergebnis sowie das Jahresergebnis um 7345 TCHF verringern (VJ 6754 TCHF). Im Berichtsjahr ergaben die Werthaltigkeitsüberprüfungen aufgrund einer Reduktion der zukünftigen Produktionsannahmen für acht Kraftwerke einen Wertbeeinträchtigungsbedarf auf dem Goodwill von 2805 TCHF. Der Anschaffungswert per 31.12.2025 beinhaltet Goodwill im Wert von 7130 TCHF (Vorjahr 7434 TCHF), der den Minderheiten zuzuordnen ist.

15. KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Gegenüber Dritten	39 939	21 995
Gegenüber Nahestehenden	1 650	1 650
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	41 589	23 645

2025	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	41 589	23 854	17 455	280
Zinssatz in %	2,00	1,00	3,00	2,00

2024	Total in			davon in
	TCHF	CHF	EUR	NOK
Nominalbetrag	23 645	4 385	17 722	30
Zinssatz in %	2,42	1,63	2,61	2,12

16. LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Gegenüber Dritten*	332 960	323 345
Gegenüber Nahestehenden	16 270	17 550
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	349 230	340 895

* Darin sind Leasingverbindlichkeiten im Umfang von 4584 TCHF (VJ 6 617 TCHF) enthalten.

2025	TCHF	Total in		davon in	
		1-5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR
Nominalbetrag Darlehen Dritter	165 980	166 980	77 070	206 087	841 191
Zinssatz in %	2,50	2,53	1,61	3,00	2,17
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende	8 530	7 740	16 270	0	0
Zinssatz in %	2,01	2,10	2,01	0,00	0,00

2024	TCHF	Total in		davon in	
		1-5 Jahre	> 5 Jahre	CHF	EUR
Nominalbetrag Darlehen Dritter	145 314	178 031	78 702	208 365	835 287
Zinssatz in %	2,28	2,20	1,70	2,48	2,15
Nominalbetrag Darlehen Nahestehende	8 845	8 705	17 550	0	0
Zinssatz in %	2,05	2,01	2,05	0,00	0,00

17. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Gegenüber Dritten	8 040	7 700
Gegenüber Nahestehenden	211	58
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8 251	7 758

18. SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Gegenüber Dritten	6 476	7 144
Gegenüber Nahestehenden	74	1 269
Total sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	6 550	8 413

19. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Ertrags-, Kapital- und sonstige Steuern	804	1 933
Darlehenszinsen	1 696	1 679
Fremdleistungen Dritte	839	1 259
Dachnutzungen, Miet- und Pachtabgeltungen	1 050	1 089
Abgrenzung Energieverkauf gegenüber Dritten	68	2 287
Sonstige Abgrenzungen	2 352	3 859
Total passive Rechnungsabgrenzung	6 809	12 106

20. LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

TCHF	Stand 1.1.2025	Änderung Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2025
Passive latente Steuerrückstellung	10 551	-1 629	914	-131	-541	0	-75	9 089
Rückbauverpflichtungen	7 018	-138	178	0	0	0	-59	7 000
Regulatorische Rückstellungen*	7 839	0	0	0	-5 455	0	0	2 384
Übrige Rückstellungen	1 846	0	665	-80	0	0	-12	2 420
Total Rückstellungen	27 253	-1 767	1 757	-211	-5 996	0	-146	20 890

* Regulatorische Rückstellungen wurden in den Vorjahren gebildet, da die hohen Strommarktpreise über dem tariflichen Ansatz gemäss staatlicher Vorgaben als «Windfall Tax» oder «Übergewinne» erfasst und als Abgaben wieder eingezogen wurden. Durch die geleisteten Zahlungen an die Staaten (Spanien, Italien und Deutschland) verringern sich diese Rückstellungen.

TCHF	Stand 1.1.2024	Änderung Konsolidie- rungskreis	Bildung	Ver- wendung	Auflösung	Reklassi- fikation	Währungs- effekt	Stand 31.12.2024
Passive latente Steuerrückstellung	11 051	0	236	-390	-203	0	-143	10 551
Rückbauverpflichtungen	6 004	0	979	0	0	0	34	7 018
Regulatorische Rückstellungen	18 032	0	0	-8 434	-1 960	0	201	7 839
Übrige Rückstellungen	1 387	0	452	0	-3	0	9	1 846
Total Rückstellungen	36 474	0	1 667	-8 824	-2 166	0	101	27 253

21. DETAILS ZU DEN EIGENEN AKTIEN

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs CHF	2025	Ø Aktienkurs CHF	2024
Bestand am 1.1.	11.69	35 355	11.36	21 122
Käufe	10.40	28 970	12.16	14 533
Verkäufe	10.28	-4 511	10.50	-300
Bestand am 31.12.	11.08	59 814	11.69	35 355

22. DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrument	Zweck	Nominalwert 31.12.2025 TCHF	Nominalwert 31.12.2024 TCHF	Wert 31.12.2025 TCHF	Wert 31.12.2024 TCHF
Zins-Swap	Zinsabsicherung	71 541	78 404	-1 343	-1 959
Zins-Cap	Zinsabsicherung	3 316	4 264	97	162
Total nicht bilanzierte Werte		74 857	82 667	-1 247	-1 798

23. PERSONALVORSORGE

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in TCHF	Über-/Unter- deckung gemäss 31.12.2025	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		2025	2024		2025	2024
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	369	400
Total	0	0	0	0	369	400

aventron hat ihre Schweizer Mitarbeitenden bei der BVG-Sammelstiftung Swiss Life versichert. Diese wiederum schliesst für aventron einen Kollektiv-Lebensversicherungsvertrag mit der Swiss Life AG ab. Sämtliche Versicherungs- und Anlagerisiken der BVG-Sammelstiftung Swiss Life sind jederzeit zu 100 Prozent durch die Swiss Life AG abgedeckt. Sanierungs-massnahmen sind gemäss Vorsorgereglement der BVG-Sammelstiftung Swiss Life ausgeschlossen. Die Mitarbeitenden in Frankreich sind bei der Sammelstiftung REUNICA versichert.

ANHANG ERGÄNZENDE ANGABEN

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 30. Januar 2026 hat 1 von 17 Windenergieanlagen im aventron-Windpark Rodera Alta in Spanien gebrannt. Es laufen Untersuchungen zur Brandursache und zum Ausmass der Beschädigung.

Die aventron AG und Swissspower Renewables prüfen die Möglichkeit einer engeren Zusammenarbeit. Ziel ist es, Synergien besser zu nutzen, um die aktuellen Herausforderungen der Energiebranche erfolgreich zu bewältigen und das Potenzial für den weiteren Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion zu erschliessen.

Die oben genannten Ereignisse nach dem Bilanzstichtag haben keinen Einfluss auf den konsolidierten Abschluss der aventron-Gruppe.

Der Verwaltungsrat der aventron AG, Münchenstein, hat die Konzernrechnung am 27. März 2026 genehmigt.

TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN

Die finanzielle Administration der aventron AG und ihrer Schweizer Töchter hat der Verwaltungsrat im Rahmen von Managementverträgen an die Primeo Energie-Gruppe delegiert. Beim Bau, beim Unterhalt und bei der Weiterentwicklung der Produktionsanlagen wurde die Verantwortung der Betriebsführung an den erfahrenen Wasserkraftspezialisten und langjährigen Geschäftspartner EWA-energieUri AG aus Altdorf übergeben. Die Bestandespositionen und Transaktionen gegenüber nahestehenden Organisationen sind in den jeweiligen Positionen im Anhang dargestellt.

EIGENTUMSBESCHRÄNKUNGEN BILANZierter AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Buchwert verpfändete Aktiven	388 390	419 268
Beanspruchung	93 955	178 622

NICHT BILANZIERTE VERBINDLICHKEITEN AUS VERTRÄGEN

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Dachnutzungsverträge	6 850	6 106
Solidarbürgschaft und offene Eventualverpflichtung aus Unternehmenserwerben	3 416	4 056
Leasing-, Miet- und Pachtverträge	7 504	18 659

BILANZEN PER ÜBERNAHME- UND VERKAUFSZEITPUNKT

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2025 in TCHF		Über-	Anlage-	Umlauf-	Total	Fremd-	Eigen-	Total	Netto-
	Datum	nahmeart	vermögen	vermögen	Aktiven	kapital	kapital	Passiven	erlös
APV Sidenplangg AG	07.03.2025	A	1 092	6 101	7 193	1 193	6 000	7 193	0
CPENR des Mignaudières II SAS	27.05.2025	A	19 513	2 028	21 541	21 681	-140	21 541	0
Heiwista Konzept GmbH & Co. Am Appelhorn KG	30.10.2025	A	17 832	4 448	22 280	15 863	6 417	22 280	0
Total			38 437	12 577	51 014	38 737	12 277	51 014	0

Bilanzen per Verkaufszeitpunkt 2025 in TCHF		Über-	Anlage-	Umlauf-	Total	Fremd-	Eigen-	Total	Netto-
	Datum	nahmeart	vermögen	vermögen	Aktiven	kapital	kapital	Passiven	erlös
Storøy Vindpark AS, N-Stavanger	30.12.2025	D	-4 032	-454	-4 486	-3 354	-1 132	-4 486	-566
Gismarvik Vindkraft AS, N-Oslo	30.12.2025	D	-10 470	-805	-11 275	-9 914	-1 361	-11 275	-1 693
Total			-14 502	-1 259	-15 761	-13 268	-2 493	-15 761	-2 260

Bilanzen per Übernahmezeitpunkt 2024 in TCHF		Über-	Anlage-	Umlauf-	Total	Fremd-	Eigen-	Total	Netto-
	Datum	nahmeart	vermögen	vermögen	Aktiven	kapital	kapital	Passiven	erlös
Ferme Éolienne de la Lande SAS	01.05.2024	A	4 497	740	5 237	5 273	-36	5 237	0
Botnen Kraftverk AS	01.06.2024	A	275	27	302	367	-65	302	0
WP SDF Infrastruktur KG	31.12.2024	A	236	2	238	321	-83	238	0
Total			5 008	769	5 777	5 961	-184	5 777	0

A = Akquisition
D = Devestitionen

ANHANG BETEILIGUNGEN

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Schweiz					
AgeRe SA, CH-Chiasso	CHF	5 078 866	100	100	V
APV Sidenplangg AG, CH-Spiringen	CHF	2 000 000	90	90	V
aventron AG, CH-Münchenstein	CHF	59 004 526	100	100	V
aventron solar AG, CH-Münchenstein	CHF	1 800 000	100	100	V
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	CHF	2 100 000	100	100	V
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	4 000 000	51	51	V
BLT Sonnenenergie AG, CH-Münchenstein	CHF	2 020 000	60	30,60	V
Chasseral Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	2 500 000	80	40,80	V
Emerging Power Developers SA, CH-Münchenstein	CHF	100 000	100	100	V
Energy Renouvelable Vouvry SA, CH-Vouvry	CHF	100 000	51	51	V
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Münchenstein	CHF	190 000	100	100	V
HIAG Solar AG, CH-Münchenstein	CHF	1 000 000	51	51	V
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Seedorf	CHF	3 000 000	60	60	V
Kraftwerk Turbach AG, CH-Saalen	CHF	100 000	45	45	E
Solarpuls Contracting AG, CH-Münchenstein	CHF	100 000	100	100	V
Sedrun Solar AG, CH-Tujetsch	CHF	4 000 000	50	50	0

Frankreich

Aventron FRANCE, F-Saint-Louis	EUR	280 000	100	100	V
Birseck Hydro SAS, F-Saint-Louis	EUR	39 075 900	100	100	V
Birseck Solaire SAS, F-Saint-Louis	EUR	1 000 000	100	100	V
Centrale Éolienne Ardin-Deux-Sèvres SARL, F-Vern-sur-Seiche	EUR	752 000	100	100	V
Centrale Solaire Constantin 16 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Constantin 17 SAS, F-Paris	EUR	2 500	100	48	V
Centrale Solaire Duo SAS, F-Paris	EUR	7 500	100	60	V
CPENR des Mignaudières II SAS, F-Sait-Louis	EUR	100	100	100	V
EBM Solaire Srl, F-Saint-Louis	EUR	1 400 000	100	100	V
Electrique des Couscouillets (SEC), F-Saint-Louis	EUR	82 500	100	100	V
Éolienne de Le Vigeant SAS, F-Saint Louis	EUR	5 000	100	100	V
Éoliennes GER SNC, F-Nantes	EUR	1 831 000	100	100	V
Ferme Éolienne de la Lande SAS, F-Saint Louis	EUR	100	100	100	V
Ferme Éolienne de Tassillé, F-Saint Louis	EUR	5 000	100	100	V
Groupement Solaire Cestas 5 SAS, F-Paris	EUR	6 389	80	48	V
IEL Exploitation 7, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 19, F-Saint-Brieuc	EUR	1 000	100	100	V
IEL Exploitation 25, F-Saint-Brieuc	EUR	500	100	100	V
Parc de Beaumont SAS, F-Saint-Louis	EUR	3 000	100	100	V
Parc Éolien Kerdrouallan SAS, F-Vern-sur-Seiche	EUR	937 000	100	100	V
Parc Solaire Amélie SARL, F-Saint-Louis	EUR	1 000	100	100	V
Pyrénées Hydro SAS, F-Lyon	EUR	37 000	50	50	Q
Société des Chutes de l'Ain SA, F-Saint-Louis	EUR	384 000	90	90	V
Société Hydroélectrique de Puicheric (SEP), F-Saint-Louis	EUR	39 637	100	100	V
Solaire Prime SAS, F-Saint-Louis	EUR	382 429	60	60	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Italien					
aventron Italia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Casalmaggiore Solar 1 S.r.l., I-Casalmaggiore	EUR	10 000	100	100	V
Donnadolce Service S.r.l., I-Ragusa	EUR	12 000	100	100	V
Energia S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Energia 055 S.r.l., I-Merano	EUR	12 500	100	100	V
Energia 056 S.r.l., I-Montalto di Castro	EUR	10 000	20	20	E
Energia 057 S.r.l., I-Montalto di Castro	EUR	10 000	20	20	E
EWE European Wind Energy S.r.l., I-Melfi	EUR	10 000	100	100	V
Fosso dell'Oro S.r.l., I-Macerata	EUR	10 000	100	100	V
HF2 S.r.l., I-Bari	EUR	10 000	100	100	V
Hydrovi S.r.l., I-Cuneo	EUR	10 000	100	100	V
Ispica 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
Pachino 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
PV South S.r.l., I-Ragusa	EUR	1 000	100	100	V
Rosolini 1 S.r.l., I-Ragusa	EUR	15 000	20	20	E
Rovigo Solar S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar One S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Goito S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Power Plant Porto Tolle S.r.l., I-Salò	EUR	10 000	100	100	V
Solar Prezza 3 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V
Solar Sulmona 1 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	12 000	100	100	V
Solare Quattro S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Solared S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sulmona Energy S.r.l., I-Merano	EUR	10 000	100	100	V
Sunenergy 2 S.r.l., I-Tolmezzo	EUR	10 000	100	100	V

Deutschland

aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	EUR	100 000	100	100	V
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	EUR	25 000	100	100	V
Batteriespeicher Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Energiepark Bad Lauchstädt GmbH, D-Leipzig	EUR	25 000	50	50	Q
Energiepark Hochstätten Plus GmbH & Co. KG, D-Lamsheim	EUR	1 000	25	25	E
Heiwista Konzept GmbH & Co. Am Appelhorn KG, D-Leipzig	EUR	1 000	100	100	V
Infrastrukturgesellschaft Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Romrod Windparkbetriebsgesellschaft GmbH, D-Hannover	EUR	25 000	100	100	V
Windkraftanlagen Hochstätten GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	2 000	100	100	V
Windpark Eimsheim-Wintersheim GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 401 000	100	100	V
Windpark Frehne I GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	2 059 000	100	100	V
Windpark Halenbeck II GmbH & Co. Infrastruktur KG, D-Edemissen	EUR	2 630	23,95	23,95	E
Windpark Hellberge III GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	801 000	100	100	V
Windpark Hellberge V GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Nindorf GmbH & Co. KG, D-Visselhövede	EUR	298 000	100	100	V
Windpark Pölzig GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V
Windpark Selmsdorf III GmbH & Co. KG, D-Gräfelting	EUR	1 500 100	100	100	V
Windpark Wölkisch GmbH & Co. KG, D-Dresden	EUR	1 000	100	100	V

		Aktien- und Stammkapital	Stimm- rechts- anteil in %	Kapital- anteil in %	Konsoli- dierungs- methode
Spanien					
aventron España S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	EUR	3 010	100	100	V
Generación Fotovoltaica de Bargas S.L., E-Murcia	EUR	3 000	100	100	V
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	4 806 360	100	100	V
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	EUR	100 000	100	100	V
Parque Eólico Rodera Alta S.L., E-Madrid	EUR	4 244 812	100	100	V
Parque Fotovoltaico Bandelera S.L., E-Madrid	EUR	3 000	100	100	V
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	EUR	215 000	100	100	V

Norwegen

aventron Norway AS, N-Oslo	NOK	42 920 364	65,71	65,71	V
Boge Kraft AS, N-Eidfjord	NOK	700 000	100,00	66,51	V
Botnen Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	100 000	98,00	65,17	V
Geitåni Kraftverk AS, N-Bolstadøyri	NOK	601 000	90,02	59,87	V
Kjerringnes Kraft AS, N-Oslo	NOK	3 830 000	100,00	66,51	V
Kupe Kraftverk AS, N-Oslo	NOK	1 100 000	100,00	66,51	V
Kvannvatn Kraft AS, N-Stoforshei	NOK	175 000	100,00	66,51	V
Madland Kraft AS, N-Forsand	NOK	2 650 000	100,00	66,51	V
Markåni Kraftverk AS, N-Vaksdal	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Myglund Kraft AS, N-Narvik	NOK	30 000	100,00	66,51	V
Nordic Hydro AS, N-Narvik	NOK	60 900	100,00	66,51	V
Nordic Power AS, N-Narvik	NOK	61 200 000	100,00	66,51	V
Nordic Power Torsnes, N-Narvik	NOK	22 000 000	99,48	66,16	V
Sevre Kraftverk AS, N-Nes	NOK	600 000	100,00	66,51	V
Sirdal Kraft AS, N-Oslo	NOK	2 655 000	100,00	66,51	V
Skolten Kraft AS, N-Flora	NOK	100 000	53,33	35,47	V
Skorga Kraftverk AS, N-Møre og Romsdal	NOK	1 005 000	100,00	66,51	V
Snefjellåkraft AS, N-Mo i Rana	NOK	7 959 000	76,00	50,55	V
Steindal Kraftverk AS, N-Sogn og Fjordane	NOK	1 696 700	100,00	66,51	V
Storforshei Naturkraft AS, N-Stoforshei	NOK	400 000	100,00	66,51	V
Syversætre Foss Kraftverk AS, N-Flisa	NOK	4 335 000	100,00	66,51	V
Todøla Kraftverk AS, N-Buskerud	NOK	1 330 000	100,00	66,51	V
Ytre Oppedal Kraftverk AS, N-Gulen	NOK	100 000	100,00	66,51	V

V = Voll konsolidiert
Q = Quotenkonsolidiert
E = Equity-Bewertung



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der aventron AG, Münchenstein

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der aventron AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr, der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 17 bis 39) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
+41 58 792 51 00



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

- In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Arsim Arslani
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Wolf
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 27. März 2026

ERFOLGSRECHNUNG

	2025 TCHF	2024 TCHF
Beteiligungsertrag	13 056	4 784
Zinserträge	12 496	12 411
Gewinn aus Veräusserung Beteiligungen	4 773	0
Nettoerlös Managementdienstleistungen Gruppengesellschaften	3 061	3 472
Kostensersatz	52	0
Total Ertrag	33 438	20 668
Personalaufwand	-3 679	-2 972
Fremdleistungen	-3 026	-2 131
Wertberichtigungen Beteiligungen und Darlehen	-12 455	-4 700
Verlust aus Veräusserung Beteiligungen	-989	0
Zinsaufwand Gruppengesellschaften	-169	-38
Zinsaufwand	-710	-957
Übriger betrieblicher Aufwand	-804	-951
Total Aufwand	-21 830	-11 749
Operatives Ergebnis	11 608	8 919
Fremdwährungsergebnis	-2 840	36
Übriges ausserordentliches und betriebsfremdes Ergebnis	13	0
Jahresergebnis vor Ertragssteuern	8 781	8 955
Ertragssteuern	-31	0
Jahresergebnis	8 749	8 955

BILANZ

	31.12.2025 TCHF	31.12.2024 TCHF
Flüssige Mittel	23 907	37 489
Übrige kurzfristige Forderungen Gruppengesellschaften	25 511	16 261
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	659	361
Aktive Rechnungsabgrenzungen Gruppengesellschaften	870	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen Dritte	476	575
Umlaufvermögen	51 424	54 686
Darlehen Gruppengesellschaften	324 599	304 694
Beteiligungen an Gruppengesellschaften und an assoziierten Unternehmen	142 131	154 586
Sachanlagen	25	30
Anlagevermögen	466 755	459 310
AKTIVEN	518 179	513 996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	251	78
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Gruppengesellschaften	32	316
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	1	0
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	20 939	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	109	31
Passive Rechnungsabgrenzungen	609	167
Kurzfristiges Fremdkapital	21 942	592
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Gruppengesellschaften	1 500	1 500
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	29 655	36 600
Langfristige Rückstellungen	145	0
Langfristiges Fremdkapital	31 300	38 100
Aktienkapital*	59 005	59 005
Gesetzliche Kapitalreserven	388 890	407 757
Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Statutarische und beschlussmässige Gewinnreserven	0	0
Eigene Kapitalanteile	-663	-413
Bilanzergebnis	17 705	8 955
- Ergebnisvortrag	8 955	0
- Periodenergebnis	8 749	8 955
Eigenkapital	464 937	475 304
PASSIVEN	518 179	513 996

* Im Vorjahr wurde eine Kapitalerhöhung von 60 MCHF bei der aventron AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 594 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

ANHANG UND ZUSÄTZLICHE ERLÄUTERUNGEN

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung (Art. 957 bis 962 OR), erstellt. Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz.

EIGENKAPITAL

Das Aktienkapital der aventron AG, Münchenstein, ist wie folgt eingeteilt: 59 004 526 (VJ 59 004 526) Namenaktien zu nominal 1 CHF. Im Vorjahr wurde eine Kapitalerhöhung von 60 MCHF bei der aventron AG durchgeführt. Die angefallenen Transaktionskosten von 594 TCHF wurden mit den Reserven verrechnet.

EIGENE KAPITALANTEILE

Anzahl Namenaktien	Ø Aktienkurs	2025	Ø Aktienkurs	2024
	CHF		CHF	
Bestand am 1.1.	11.69	35 356	11.36	21 122
Käufe	10.42	28 970	12.16	14534
Verkäufe	11.66	-4 511	10.50	-300
Bestand am 31.12.	11.08	59 814	11.69	35 356

BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Beteiligungen und Darlehen werden zu Anschaffungswerten unter Berücksichtigung von Wertberichtigungen bilanziert. Die Werthaltigkeit der Beteiligungen wird jährlich auf Basis einer Einzelbewertung überprüft. Dazu wird der Buchwert mit den geplanten abdiskontierten Geldflüssen verglichen. Zusätzlich wird mittels einer jährlichen Wertberichtigung berücksichtigt, dass die Beteiligungsbuchwerte die Anlagen mit einer Nutzungsdauer beziehungsweise einem Nutzungsende widerspiegeln.

Direkte Beteiligungen

	31.12.2025		31.12.2024	
	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %	Kapitalanteil in %	Stimmanteil in %
aventron Deutschland GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
aventron España S.L., E-Madrid	100	100	100	100
aventron France SAS, F-Saint-Louis	100	100	100	100
aventron Italia S.r.l., I-Merano	100	100	100	100
aventron Norway AS, N-Oslo	66	66	100	100
aventron solar AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
aventron Verwaltungs GmbH, D-Waldbronn	100	100	100	100
Birseck Hydro AG, CH-Münchenstein	100	100	100	100
Birseck Solar AG, CH-Münchenstein	51	51	51	51
C2C Inverpark S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Desarrollos Fotovoltaicos Mos Del Bou S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Emerging Power Developers SA, CH-Vouvry	100	100	100	100
Forces Motrices de la Veveyse SA, CH-Vevey	100	100	100	100
Kraftwerk Palanggenbach AG, CH-Seedorf	60	60	60	60
Kraftwerk Turbach AG, CH-Saanen	45	45	45	45
Parque Eólico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Parque Eólico Puerto Real I S.L., E-Sevilla	100	100	100	100
Parque Eólico Roderia S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Parque Fotovoltaico Bandelera S.L., E-Madrid	100	100	100	100
Saja Renovables S.L., E-Sevilla	100	100	100	100

Die indirekten Beteiligungen der aventron AG sind aus dem Beteiligungsspiegel der Konzernrechnung ab der Seite 37 ersichtlich.

BETEILIGUNGSERTRAG UND WERTBERICHTIGUNGEN BETEILIGUNGEN UND DARLEHEN

Ende Dezember 2025 hat aventron beide Windparks in Norwegen verkauft. Im Rahmen der Transaktion wurden die beiden Windparks in eine neue Tochtergesellschaft der aventron Norway AS namens Wind Holdco AS eingebracht. Die aventron Norway AS schüttete eine Sachdividende in Höhe von 8,2 Mio. CHF in Form von Aktien der Wind Holdco AS an die aventron AG aus, welche als Beteiligungsertrag erfasst ist. Diese Ausschüttung führte zu einer einmaligen Wertberichtigung der Beteiligung an aventron Norway AS von 8,2 Mio. CHF. Die aventron AG veräusserte die Beteiligung Wind Holdco AS am 31.12.2025 an einen Dritten für einen Verkaufspreis von 12,9 Mio. CHF, wodurch ein Gewinn von 4,7 Mio. CHF erzielt wurde.

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Wesentliche Aktionäre der aventron AG mit einem Beteiligungsanteil von über 5 Prozent waren per 31.12.2025: aventron Holding AG (63,25 Prozent, VJ 63,25 Prozent), UBS Clean Energy Infrastructure Switzerland 2, KmGK (7,13 Prozent, VJ 7,12 Prozent), CIC Capital (Suisse) SA (5,91 Prozent, VJ 5,91 Prozent).

AKTIENBETEILIGUNG DES VERWALTUNGSRATS UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und die Geschäftsleitung der operativen Tochtergesellschaften der aventron-Gruppe halten folgende Anzahl Namenaktien an der aventron AG:

		31.12.2025	31.12.2024
Baier Dominik	Präsident VR	0	0
Bitzi Thomas	Mitglied VR	0	0
Haefeli Tobias	Mitglied VR	0	0
Huber Beat	Mitglied VR	0	0
Stalder Michael	Mitglied VR	0	0
Wyss Nicolas	Mitglied VR	0	0
Zimmermann Dominik	Mitglied VR	0	0
Wagner Eric	CEO	0	0
Furrer Bernhard*	CFO	0	1 970
Jermann Marc	COO	0	0
Buser Christian	CDO	0	0

* Bernhard Furrer hat die aventron AG im Berichtsjahr 2025 verlassen und ist per 31.12.2025 nicht mehr Teil der Geschäftsleitung der aventron AG.

Anzahl Mitarbeitende	2025	2024
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	16	14

Solidarbürgschaft	2025 TCHF	2024 TCHF
Aktivdarlehen an Gruppengesellschaften mit Eigenkapitalcharakter	306 953	283 708

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATS ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES

Für das Geschäftsjahr 2025 schlägt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 23. April 2026 die Ausschüttung einer Dividende von 0.14 CHF brutto pro Aktie für maximal 59 004 526 ausstehende Aktien vor. Die maximale Gesamtausschüttung beläuft sich auf 8261 TCHF. Im Vorjahr wurden 0.32 CHF pro Aktie aus den gesetzlichen Kapitalreserven ausgeschüttet.

	TCHF
Der Vortrag vom Vorjahr beträgt	8 955
Die Jahresrechnung 2025 der aventron AG schliesst mit einem Jahresergebnis von	8 749
Bilanzergebnis	17 705
Ausschüttung aus dem Bilanzergebnis (0.14 CHF pro Aktie)	8 261
Vortrag auf neue Rechnung	9 444

Münchenstein, 27. März 2026

aventron AG
Der Verwaltungsrat



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der aventron AG, Münchenstein

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der aventron AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr und der Bilanz zum 31. Dezember 2025 sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 43 bis 46) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, 4002 Basel
+41 58 792 51 00



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Arsim Arslani
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Sandro Wolf
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 27. März 2026



50-MW-Windpark, Bad Lauchstädt, Deutschland

IMPRESSUM

HERAUSGEBERIN

AVENTRON AG

REDAKTION TEXTE/REALISATION

AVENTRON AG

BILDNACHWEIS DER FOTOS

AVENTRON AG, APV SIDENPLANGG AG, CKW GEBÄUDETECHNIK AG

DRUCK

DRUCKEREI BLOCH, ARLESHEIM

PAPIER

LESSEBO ROUGH BRIGHT, FISCHER



aventron AG

Weidenstrasse 27

CH-4142 Münchenstein 1

Tel.: +41 61 415 40 10

E-Mail: info@aventron.com

www.aventron.com